

Setup

Installation und technische Verwaltung

Time iX Zeitsystem

Programmversion 4 und 5

Unsere Technik parametrieren schnell und unkompliziert das von Ihnen vorinstallierte Time iX System. Falls Sie Unterstützung benötigen, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Unsere aktuellen Dienstleistungspreise: [Aktuelle Preise](#)

Bediener Hinweis:
Bitte benutzen Sie die Stichwortsuche in Ihrem PDF Reader. Tastenkombination: "STRG+F"

Impressum	3
1.0 Voraussetzung Installation auf Server, Client, Einzelplatz-PC	4
2.0 Setup / Installation mit Schnellinstallation	5
3.0 Installation - Schritt für Schritt und Informationen	6
3.1 Schritt 1 – Microsoft SQL Server Installation	7
3.2 Schritt 2 – Datenbankinstallation beginnen	8
3.3 Schritt 3 – Programmdateien kopieren	9
3.4 Schritt 4 – Dienste	10
3.5 Schritt 5 – Verknüpfungen erstellen	10
3.5.1 Wenn Einzelplatz PC Installation - eigenständiger einzelner PC	11
3.5.2 Wenn Server + Client Installation (Serverinstallation)	11
3.6 Schritt 6 – Programmkomponenten registrieren	12
3.7 Schritt 7 – Update nach der Installation	12
3.8 Client Freigabe und Installation - (nur bei Verwendung eines Servers)	13
Wichtig: Erstellen Sie eine tägliche Sicherung!	15
5.0 Lizenzen und Lizenzvergabe	16
6.0 Einrichten von Anviz Terminals über Terminalverwaltung	17
7.0 Manuelle Installation SQL Datenbank ohne SQL Management Studio - im Profimodus	18
8.0 Firewall und Einstellungen auf dem Server	22
9.0 Netzwerkzugriff auf Datenbank erstellen	23
10.0 Dienst / Datenbank neu starten	24
11.0 SQL Management Studio Installation - ohne Datenbank-Instanz	25
12.0 Gemischter Modus auf Datenbank-Benutzer „sa“ umstellen	27
13.0 Sichern einer SQL Datenbank, täglich automatisiert.	30
14.0 Update & einfache SQL Datenbanksicherung	32
15.0 Offline Update, Update manuell herunterladen	35
16.0 Serverumzug / Rechnerumzug / Datensicherung einspielen	36
17.0 SQL-Datenbank wiederherstellen über SQL Management Studio	39
18.0 SQL Datenbankzugriffsdaten anpassen / korrigieren	41
19.0 Mandanten – weitere Mandanten einrichten	42
20.0 Deinstallation Dienste / Programm Deregistrieren	43
21.0 Mögliche Fragen oder Probleme zur Installation	44
21.1 Fernwartung - Online Support-Unterstützung – TeamViewer	44
21.2 Server / Rechner - Zeiteinstellung (Wichtig für englische Rechner)	45
21.3 Datenbankinstallation	46
21.4 Komponentenregistrierung / Programmregistrierung	46
21.5 Demoversion, Vollversion, Lizenz	46
21.6 Weitere Installationsarbeiten	46
21.7 Fehlermeldung 1067 beim Start der SQL TIMEIX Datenbank-Instanz	47
21.8 Installation - Meldung während des Versuchs die SQL-Datenbank zu installieren	48
21.9 Wenn der Rechnername geändert wurde	49
21.10 Wenn der Start des Programms oder der Zugriff verweigert wird	50
21.11 Fehlermeldung während der Installation der Dienste	51
21.12 Windows 10 / Server 2012 / 2016 mit SQL 2005	51
21.13 Client bzw. Programm ohne Administrationsrechten starten	52
Windows 11 und SSD Festplatte mit Sektorengröße über 4kb	53

Impressum

Programmersteller und Vertriebsrechte von TOP Time Management und Time iX Programmen

Time iX
Heinrich Hagen
Luitpoldstrasse 6
D-95138 Bad Steben
Tel: +49 (0) 92 88 / 40 57 59 0
Internet: www.time-ix.com

Allgemeine Hinweise:

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt, inhaltliche Fehler können aber nicht ausgeschlossen werden.

Das Handbuch, oder Teile dieses Handbuches dürfen in keinerlei Form, auch nicht auszugsweise, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, oder unter Verwendung von elektronischen Hilfsmitteln verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Der Autor geht damit keine Verpflichtung ein.

Es wird weitgehend ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in dieser Dokumentation verwendeten Bezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen dem allgemeinen Warenzeichen-, Marken- oder patentrechtlichen Schutz unterliegen.

Copyrights:

© 2006-2023 Time iX, 95138 Bad Steben

1.0 Voraussetzung Installation auf Server, Client, Einzelplatz-PC

- Wir bitten Sie, die TTM Software sowie die SQL - Datenbank auf einem Server System zu installieren. Dadurch sind die Zugriffsmöglichkeiten von mehreren Client-PCs einfach zu realisieren. Weiterhin ist die Datenbank über die zentrale Datensicherung des Servers leichter zu sichern.
- Beachten Sie bitte, dass Sie zur Datensicherung eine separate Sicherungssoftware benötigen, die SQL-Datenbanken sichern kann. Wir können Ihnen aber auch eine tägliche automatische Datenbanksicherung einrichten, hier würde Ihnen unserer Support weiterhelfen.
- Sofern auf Ihrem Server bereits eine MS SQL-Datenbank eingerichtet ist und diese benutzen wollen, benötigen Sie für die Installation der Zeiterfassung die Zugangsdaten zur Datenbank, wir empfehlen allerdings immer eigenständige SQL Instanzen zu nutzen. Gegebenenfalls fragen Sie Ihren Systemadministrator.

Lizenzdaten / Demo:

Zur Freischaltung des Systems benötigen Sie von uns entsprechende Lizenzdaten. Ohne Lizenz kann unsere Software als eingeschränkte Demoversion genutzt werden.

Den Antrag stellen Sie bitte formlos, schriftlich per Email: Service@time-ix.com

Zur Erstellung Ihrer Lizenzdaten benötigen wir Ihre komplette Nutzeradresse und Emailadresse. Sollten Sie bereits eine Lizenz besitzen, dann müssen Sie diese ggf. entpacken (*.zip) und direkt in das Programmverzeichnis TTM ablegen.

Für die Installation des Systems benötigen Sie Administratorrechte.

Unter bestimmten eingeschränkten Systemen, müssen mit einem Maus – Rechtsklick, auf das Symbol der Installation gehen und im folgenden, geöffneten Kontextmenü „Als Administrator ausführen“ wählen. Weitere Einschränkungen die Ihre IT getroffen hat, sind möglich, daher diese bitte bei Bedarf ansprechen.

Voraussetzungen Betriebssystem:

Es werden alle Microsoft Pro - Betriebssysteme mit 32bit & 64bit, mit 32bit - Unterstützung unterstützt. Empfehlung: Installationen ab PC Windows 10 Pro oder Server ab 2016.

Unser Programm braucht für die Ausführung NET-Framework 3.5 und 4.8.

Bei allen Betriebssystemen müssen die aktuellen Servicepacks und Updates installiert sein.

Der verwendete Rechner, auf dem die SQL-DB installiert wird, darf im Rechnernamen nicht mit Zahlen beginnen!
Alle Computer (Server & Rechner) müssen eine deutsche Uhrzeiteinstellung und Gebietschema aufweisen!

Prozessor und Leistung:

Wir empfehlen auf dem Server, Client - PC sowie Einzelplatzrechner einen 4-Kernprozessor mit ca. 3,2GHz, 8GB Arbeitsspeicher mit 2133MHz oder höhere Arbeitsspeichertakt-Unterstützung (aktuell ca. 3200MHz), sowie eine schnelle 120GB SSD Pro oder M.2 SSD Pro Festplatte mit geringer Reaktionszeit.

Für Server oder Rechner mit intensiven Datenabfragen, mehreren SQL Installationen, mehrere genutzte Programme oder weitere Permanentprogramme wie Email-Server etc., empfehlen wir deutlich höhere Leistungen. Virtuelle Server stellen kein Problem dar, verlangsamen allerdings etwas die tatsächliche Nutzleistung, zudem bedingt der Hauptserverleistung und der Hauptserverlast, SSD Pro Festplatten empfohlen. SQL Datenbanken können, sollten allerdings nicht auf DomänenController installiert werden.

Kleinere Leistungen, wie 2x 2,4GHz und 4GB Arbeitsspeicher als Serversystem mit geringerem Arbeitsspeichertakt sind ebenfalls möglich, können allerdings die Arbeitsgeschwindigkeit leicht bis stark verringern. Besonders HDD Festplatten verlangsamen Ihr System extrem.

Wir empfehlen daher SSD Pro oder M.2 Festplatten auf allen Rechnern, auch Client-Systeme zu nutzen! Die Monitorauflösung beträgt minimum 1280X1024, empfehlen FullHD 1920x1080.

Hardware:

Es muss je Buchungs-Terminal ein 230V Stromanschluss zur Verfügung stehen, dazu ein vorhandener Netzwerkanschluss für die Datenübertragung an einen Switch/Router mit 10Mbit Unterstützung. Weiterhin muss für den PC/Server, sowie für das Terminal zwingend jeweils eine statische IP-Adresse reserviert werden.

Garantie:

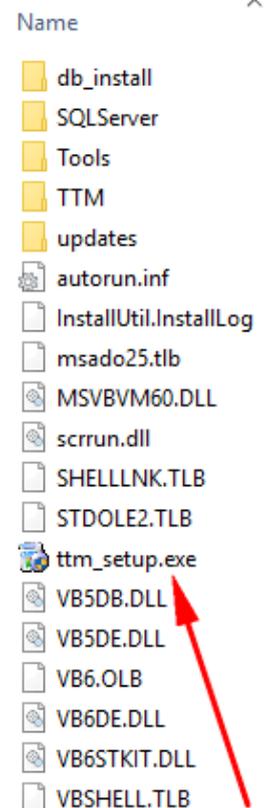
Auf stationäre und mobile Hardware gewähren wir eine 12-monatige Elektronik-Garantie. Darin enthalten sind Elektronikbauteile und Arbeitszeiten für die Geräte Reparaturen. Arbeitszeiten für die Neukonfiguration der Terminals, sowie Fahrtkosten, werden in Rechnung gestellt. Akkus & Verschleißteile wie Durchzugs-, Finger-, oder Barcodeleser usw. sind von der Garantie ausgeschlossen.

2.0 Setup / Installation mit Schnellinstallation

Hinweis: Dies ist nur die beschriebene Standardauslieferung, Abweichungen zu Terminals sind möglich.

1. Starten Sie Ihren PC / Server neu.
2. Laden Sie als Neukunde bitte das aktuelle Setup unter: <https://www.txdownload.de/setups/setup50.zip>
3. Sind Sie Bestandskunde und möchten Ihr Programm z.B. auf einem neuen Server installieren, sind jedoch Nutzer eines älteren Time ix Systems, dann finden Sie hier unser Archiv der bisherigen Installationsroutinen: <https://www.txzeit.de/i/time-ix-programm-update-and-archiv>
4. Die Setup-Datei SetupXX.zip ist im ZIP-Archiv gepackt und muss erst entpackt werden.
5. Nach dem Entpacken gehen Sie in den SetupXX Ordner und starten die innen liegende ttm_Setup.exe.
6. Sie werden nun ggf. mit der ersten Meldung nach Administrationsrechten gefragt und bestätigen diese.
7. Nach dem Öffnen des Fensters öffnen Sie das (dieses) Handbuch. So haben Sie die Infos im Blick.
8. Für das Fortführen wählen Sie: „Ich habe die Anleitung gelesen und möchte nun mit dem Setup fortfahren“
9. Wählen Sie nun Schritt 1 für die SQL Server Installation. Folgend i.d.R. den zweiten Punkt: „MS SQL Server 2017 Express...“ (ohne den Haken zu setzen). Sollte die Installation schon zu Beginn scheitern, starten Sie Ihren PC neu. Scheitert die SQL Installation weiterhin, muss die SQL manuell installiert werden, [siehe untere Anleitung \(beachten Sie den Domänencontroller\)](#). Diese Installation wird etwas Zeit in Anspruch nehmen.
10. Nachdem die SQL Server Instanz TIMEIX installiert wurde, gehen Sie auf Schritt 2 und klicken auf weiter.
11. Zu Schritt 3 prüfen Sie, ob der Laufwerksbuchstabe mit C:\ beginnt, ggf. nutzen Sie für eine Änderung das benutzerdefinierte Programmverzeichnis, andernfalls klicken Sie auf weiter. Der Ordner TTM wird autom. erzeugt.
12. Gehen Sie in den SetupXX Ordner, in den Unterordner TTM\Tools\Dienst-Abhängigkeit\EtherctrlOcxSetup61 und führen das innen liegende „setup.exe“ aus.
13. Im Schritt 4 werden die notwendigen Dienste installiert. Hier müssen Sie ebenfalls auf weiter klicken. Folgend wählen Sie die SQL Instanz TIMEIX aus und bestätigen die Installation der Dienste.
14. Im Schritt 5 werden die Verknüpfungen auf den Desktop abgelegt, klicken Sie auf weiter. Auf dem Server wählen Sie hingegen PZE Client und Admin.
15. Der Schritt 6 ist für die Registrierung notwendig, auch diesen führen Sie aus.
16. Schritt 7 installiert ein inkrementelles Update, dieses Update ist nicht immer grundlegend aktuell, Sie können das Update abbrechen und es auch später über den Admin / Update Programmteil durchführen.
17. Nach der Installation (Standard) sollten der PZE Client und das InfoCenter als Icon auf dem Desktop liegen. Wenn Sie nun den PZE Client starten, können Sie das Programm benutzen und verwalten.
18. Sollten Sie ein Server/Client System betreiben wollen, dann müssen Sie noch den Zeiterfassungsordner sowie die Firewall freigeben. Über die Freigabe über den Aufruf des Client-PCs, greifen Sie auf den Netzwerkordner TTM auf den Server Ordner zu. Hierüber starten Sie über die im TTM Ordner innenliegende ttm_setup.exe die Clientinstallation. Verknüpfung und Registrierung wird durchgeführt.

Ordner > entpackt !



Hinweis:

Möchten Sie genauere Informationen der einzelnen Schritte, sowie deren Bedeutung wissen, dann nutzen Sie stattdessen die folgende Anleitung „Installation mit Funktions-Information“.

Hier wird genauer auf die Server / Client Installation sowie Firewall, Rechte usw. eingegangen.

3.0 Installation - Schritt für Schritt und Informationen

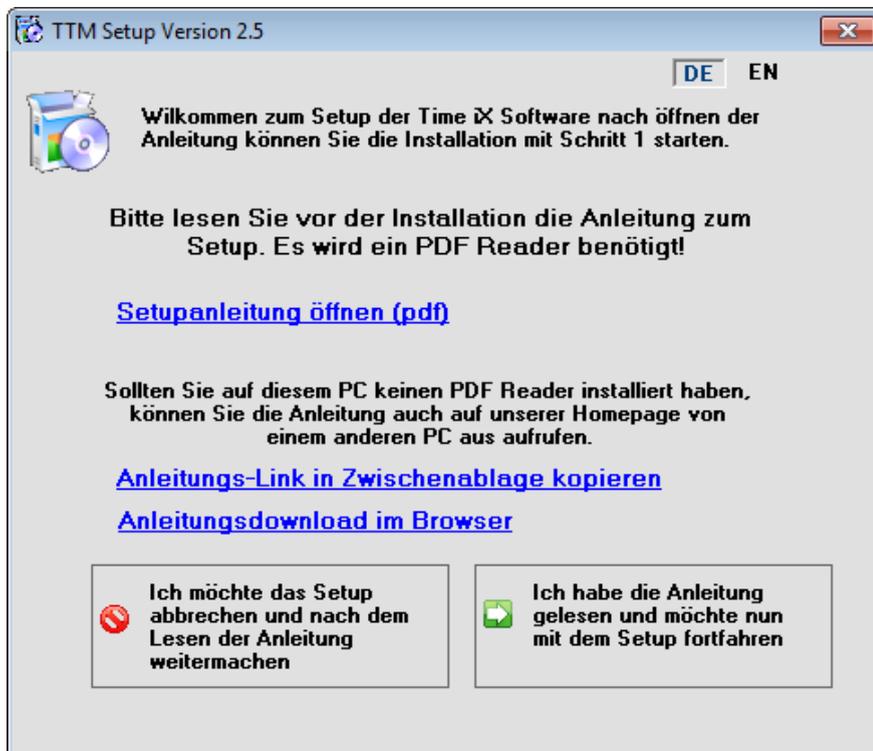
Unser aktuelles Installationspaket können Sie jederzeit auf unserer Homepage herunterladen.

Hier der Link dazu: <https://www.txzeit.de/i/time-ix-neu-installation>

Oder alternativ das Update und Archivverzeichnis: <https://www.txzeit.de/i/time-ix-programm-update-and-archiv>

- Starten Sie vor der Installation das System neu, offene Updates etc. können die Installation verhindern.
- Bitte entpacken Sie nach den Download die SetupXX.zip (optimal auf den Desktop, kann nach der Installation gelöscht werden).
- Gehen Sie nach dem Entpacken in den SetupXX - Ordner und starten die gleich unten stehende Installationsdatei ttm_setup.exe – (Nicht die im Unterordner TTM liegende ttm_setup.exe)
- Wählen Sie diesbezüglich im unten aufgeführten Installationsmenü die entsprechenden Routinen, die im folgenden genauer beschrieben sind.
- Wählen Sie bitte vor Beginn des Setups die Sprachausgabe für den Installationsassistenten aus. Die Sprache des Setups hat keine Auswirkungen auf die Sprache der installierten Programmteile. Beachten Sie auch, dass der Rechnername bei einer zu installierenden SQL nicht mit Zahlen beginnt!

Im folgenden erscheint das Setup-Menü:



- Bitte lesen Sie zuerst sorgfältig die Anleitung (diese hier). Sie vermittelt Ihnen die Voraussetzungen und sagt Ihnen auf was Sie achten müssen.
- Bestätigen Sie danach mit dem Button „...Anleitung gelesen...“.

Information Installation:

Die Installation öffnet automatisch alle wesentlichen Verbindungen der SQL Datenbank. Damit können alle verwendeten Client PCs über das Netzwerk auf den Server zugreifen.

Außerdem werden die Protokolle, SQL Name Pipes und TCP/IP sowie der SQL Server-Browser aktiviert.

[\(Zur Bedeutung sehen Sie das Kapitel Netzwerkzugriff und Dienste\)](#)

Firewallfreigaben: müssen Sie hingegen selbst durchführen, diese werden nicht automatisch geöffnet.

[Welche Ports freigegeben werden müssen, finden Sie im Kapitel Firewall.](#)

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich unter: [Mögliche Fragen ... zur Installation...](#) einlesen.

3.1 Schritt 1 – Microsoft SQL Server Installation

Bitte lesen Sie sich die einzelnen Schritte durch. Sie werden während der Installation begleitet.

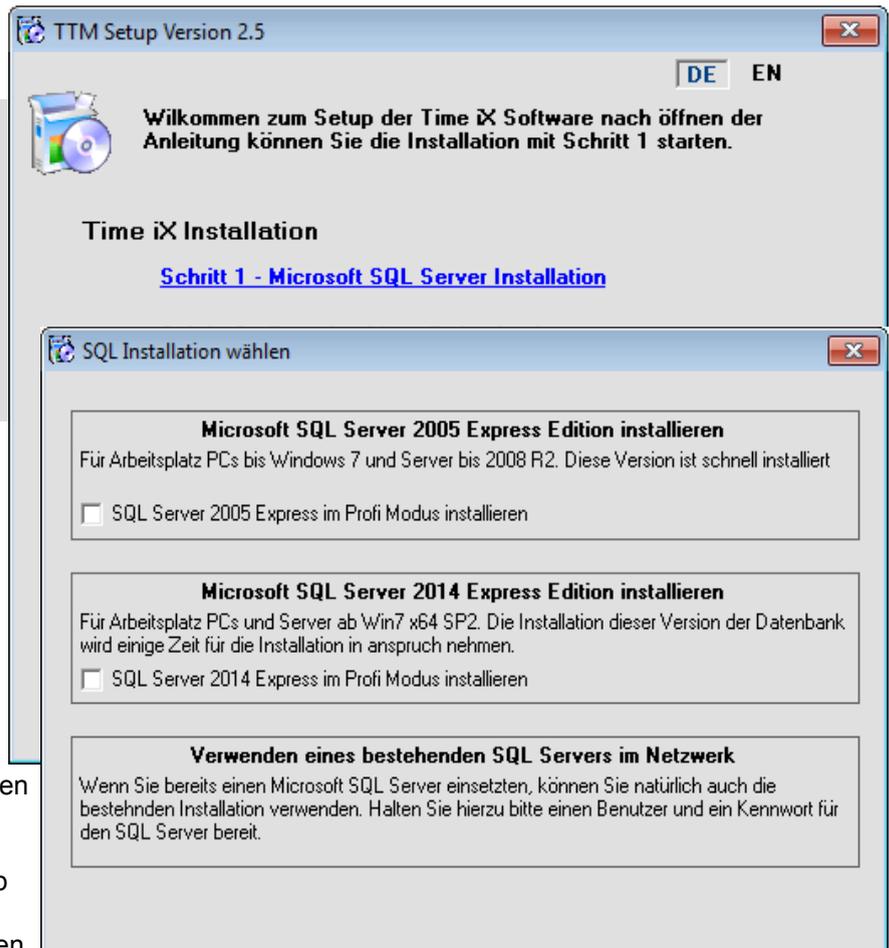
Nur für Server-Administratoren:
Bitte nutzen Sie diese Installationsart bei einer Client-Installation nicht! Für die Clientinstallation steht Ihnen im Programmordner TTM, die Client-Installationsdatei ttm_Setup zur Verfügung. Siehe Client-Installation.

- Starten Sie bei einer Neuinstallation, gleichgültig ob Einzelplatz-PC oder Server, mit Schritt 1.
- Sie haben nun die Wahl zwischen der Datenbank SQL Server 2005 & 2017.

Windows-Betriebssysteme mit 32bit ggf. bis Windows 7 32bit, müssen noch den älteren SQL-Server 2005 nutzen. Modernere 64bit Windows-Betriebssysteme ab Windows 7 64bit sollten hingegen auf SQL 2017 setzen.

(Grundsätzlich Empfohlen) **Beachten Sie die Installation bei Windows 11 und höher, aufgrund der Sektorgröße über 4kb bei SSDs! [Siehe den Hinweis - LINK](#)**

- Alternativ können Sie mit dem Setzen des Hakens die Datenbankinstallation selbstständig steuern. Die Installation wird nun manuell schrittweise durchgeführt. Entsprechende Daten und Einstellungen können Sie weiter unten im Handbuch „[Manuelle Installation SQL Datenbank](#)“ einsehen.
- Möchten Sie auf einer bestehenden SQL Instanz die Installation nutzen (nicht empfohlen), dann wählen Sie den letzten Punkt, worauf Sie automatisch mit Schritt 2 fortfahren werden.



ACHTUNG: Domaincontroller-Server müssen im Profimodus installiert werden. ([s. manuelle Installation](#))

Serverumzug / PC-Wechsel:

Bei einem Serverumzug besteht die Möglichkeit, auf eine vorhandene SQL Datenbankinstanz zu installieren. Allerdings empfehlen wir die hier vorliegende Standard Installation, um eine eigenständige Datenbankinstanzinstallation vorzunehmen und zu nutzen. Beginnen Sie dann ebenfalls mit Schritt 1. In dieser Anleitung finden Sie den Punkt „[Serverumzug](#)“.

Bei vorhandenen Meldungen zur automatischen SQL Instanz Installation (Punkt 1) – Beachten Sie folgende Links! [\(1\)](#) & [\(2\)](#) Hier wird auf mögliche verschiedene Fehlermeldungen eingegangen.

Sollte folgende Fehlermeldung bei der SQL Installation erscheinen, starten Sie ihren Server/Rechner neu, erscheint diese Fehlermeldung weiterhin, Prüfen Sie, ob Sie Administrationsrechte besitzen und ob Ihr Server ein DC "Domänencontroller" ist, wenn ja, installieren Sie die SQL Instanz, [siehe weiter unten](#), manuell!



3.2 Schritt 2 – Datenbankinstallation beginnen

Nach der SQL-TIMEIX-Instanz-Installation, wird die Datenbank in die SQL-Instanz installiert und integriert die Standardwerte des Programms.

Für die Installation der Datenbank müssen Sie eine Verbindung zum SQL-Instanz-Server herstellen.

Die ersten vier Informationen kann das System in der Regel selbst auslesen und eintragen.

Der SQL Server Name besteht aus dem Rechnername oder der Rechner-IP. In unserem Fall war dies der Name „DESKTOP-EP9KEGJ“ und durch einen Backslash „\“ getrennt den SQL-Instanznamen „TIMEIX“

Wenn Sie auf eine eigene bestehende SQL-Instanz die Datenbank installieren wollen, sichern Sie zuerst die gesamten Datenbanken in der Instanz. Nun können Sie statt TIMEIX ihren eigenen Instanznamen eintragen.

Bei Windows Standard Instanzen geben Sie nur den Rechnernamen oder die IP an.

In manchen Fällen muss der Eintrag auch anders erfolgen Bspw. nur \DATENBANKINSTANZNAME

Sollte die SQL auf einen anderen Server liegen, so müssen diese Daten hingegen angepasst und eingetragen werden.

Die Angabe .\ Bsp. .\TIMEIX bedeutet lokaler Rechner.

Die Angabe "IP" 192.168.1.1\TIMEIX muss genutzt werden, wenn die SQL Datenbank auf einen anderen Rechner installiert wurde. (Hier muss auch die Firewallfreigabe beachtet werden.)

Unsere automatisierte Installation wird den SQL Namen „TIMEIX“ vergeben.

Die SQL IP des Server ist nicht zwingend einzutragen.

Der SQL Username ist als Standard immer „sa“, ggf. passen Sie ihn an, falls es eine User - Änderung in der SQL gab.

Als Passwort tragen Sie bitte das Standard-Passwort **Timeix_2512** ein.

Die Groß-, und Kleinschreibung ist dabei zu beachten.

Alternativ Ihr manuell vergebenes Passwort der SQL-Instanz.

[Schritt 2 - Datenbankinstallation beginnen](#)

[Schritt 3 - Programmdateien kopieren](#)

[Schritt 4 - Dienste installieren](#)

[Schritt 5 - Verknüpfungen erstellen](#)

Die TIMEIX SQL Server Instanz ist unter den Windows-Diensten zu finden.

Software Protection	Aktiviert das Heru...	Automa...	Netzwo...
Speicherdienst	Stellt Unterstützun...	Manuell...	Lokale
SQL Server (TIMEIX)	Ermöglicht die Spe...	Wird au...	Automa... NT Se...
SQL Server VSS Writer	Stellt die Schnittst...	Wird au...	Automa... Lokale

Nach erfolgreicher Verbindung in die SQL Datenbankinstanz muss eine neue Datenbank angelegt werden.

Installationsvorgabe ist hier **time**.

Sie können gerne auch einen anderen Datenbanknamen vergeben.

Hinweis:

Mit dieser Installation kann ebenfalls auf eine vorhandene, gleichnamige Datenbank zugegriffen werden. Hierzu wird abgefragt, ob Sie die bestehende Datenbank verwenden wollen oder eine neue, mit anderen Namen erzeugen möchten. Sie sollten allerdings hierbei die vorhandene Datenbank vorher gesichert haben!

Wenn die gesamte Installation mit einer bestehenden Datenbank abgeschlossen ist, gehen Sie in den Programmteil „Admin“ auf Einstellungen und drücken auf den Button „Updatekennzeichen zurücksetzen“. Danach starten Sie das Update erneut, um die Datenbanktabellen auf die aktuelle Version zu aktualisieren.

3.3 Schritt 3 – Programmdateien kopieren

Nach der Datenbankinstallation erfolgt nun die eigentliche Programminstallation.

Sie können sich für die empfohlene Standard-Einstellung entscheiden oder Sie geben hier ein gewünschten Programmpfad an.

[Schritt 2 - Datenbankinstallation beginnen](#)

[Schritt 3 - Programmdateien kopieren](#)

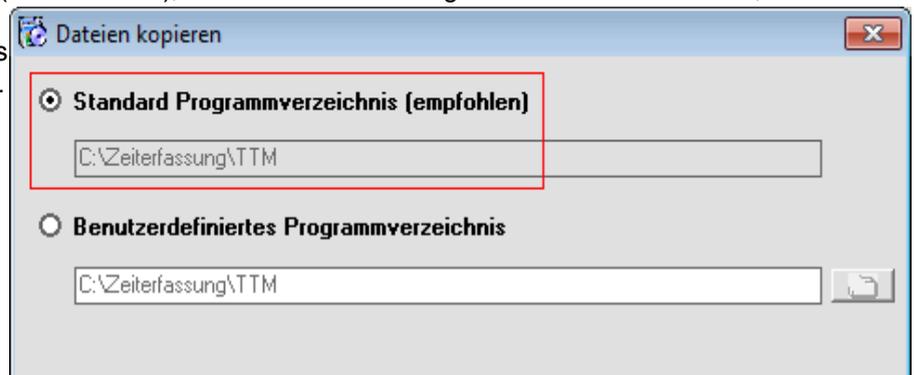
[Schritt 4 - Dienste installieren](#)

[Schritt 5 - Verknüpfungen erstellen](#)

Hinweis:

Im Falle einer Netzwerkinstallation (Server/Client), also einer Verwendung von mehreren Rechnern, muss der Ordnerzugriff für den Client im Netzwerk freigegeben werden. Dies ist auf den folgenden Seiten erklärt.

Optimal wird dies durch einen erfahrenen IT-Administrator durchgeführt, der das Rechtesystem in Windows kennt.



Der Ordner „TTM“ wird immer automatisch hinzugefügt.

Wir empfehlen, um das Arbeiten in Zukunft mit unserer Software zu erleichtern, einen Ordner mit dem Namen „Zeiterfassung“ unter dem Laufwerk C: anzulegen um dort das Programm zu installieren.
[C:\Zeiterfassung\]

Vorwort: Ereignismeldung während der Installation der Dienste

Sollten Sie während der Installation der Dienste folgende Meldung erhalten, „Die Komponente 'etherctrl.ocx' oder eine ihrer Abhängigkeiten ist nicht richtig registriert“, dann ignorieren Sie vorerst diese Meldung und führen die Installation fort.

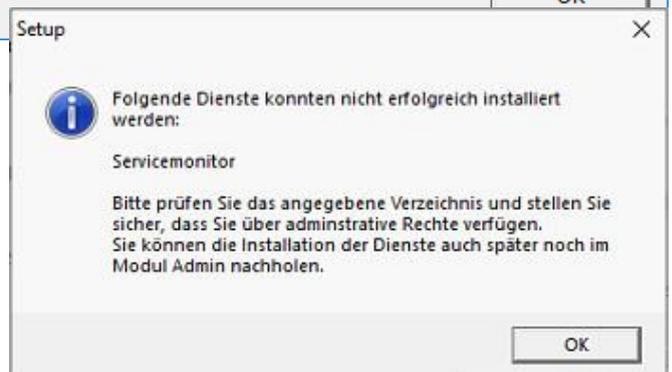
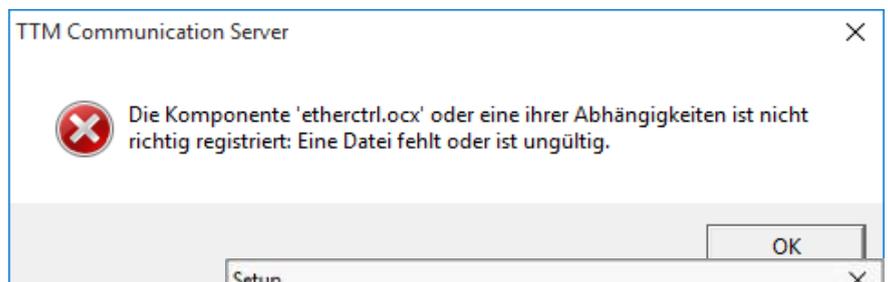
Nach der Installation müssen Sie diese Abhängigkeit allerdings nachträglich registrieren.

Hierbei müssen Sie nur in den Unterordner von SetupXX\TTM\Tools\EtherctrlOcxSetup 61 alternativ nach der Installation auf ... \TTM\Tools\Dienst-Abhängigkeit\EtherctrlOcxSetup 61 gehen und das innen liegende Setup ausführen.

Hiermit Installieren Sie eine notwendige Abhängigkeit der Sprache C++.

Danach gehen Sie auf dem Server/bzw. der Einzelplatzinstallation in den Admin auf Einstellungen/ TTM Communication Server und klicken unten rechts auf [Dienst] „Registrieren“. Wählen Sie einfach nach der folgenden Aufforderung die Abhängigkeit der Standardinstallation „SQL Server (TIMEIX)“-Instanz aus und drücken auf weiter. Ist der Server extern auf einem anderen Server, wählen Sie die "Keine Abhängigkeit".

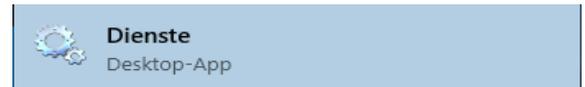
Die ServiceMonitor - Meldung erscheint, da kein NET Framework 3.5 installiert ist.



3.4 Schritt 4 – Dienste

Installieren Sie die Dienste über „Weiter“ und wählen zur Abfrage Ihre Installierte SQL Instanz aus.

Es gibt drei grundlegende Dienste, den „TTM Server“, den „TTM Communication Server“ und den TXcommunication.

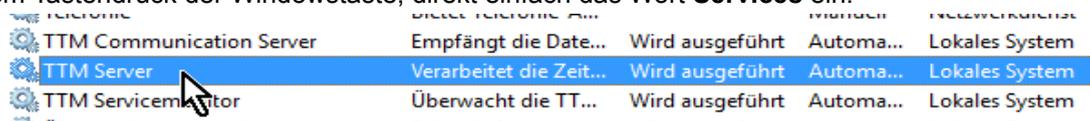


Die Comm. Server holen die Daten vom Terminal oder TXportal ab und tragen diese in die Datenbank ein. Der TTM Server hingegen liest die Daten aus der Datenbank und verarbeitet sie nach den Einstellungen und Regelungen die Sie in den jeweiligen Programmen wie den PZE, BDE usw. getätigt haben.

Die Dienste sind somit sehr wichtig und müssen auf dem Einzelplatz-PC oder auf den Server installiert werden. Hingegen wird bei einem Server/Client-System auf den sogenannten Client-PCs keine Dienste benötigt, die Dienste sind nur einmalig im Netzwerk notwendig und laufen daher i.d.R. bereits auf den Server.

Der ServiceMonitor ist ein Prüf-Dienst, der die Dienste startet/überwacht.

Wenn Sie die Dienste installiert haben, werden diese in der Übersicht von Windows angezeigt. Hierüber können sie auch „beendet, neugestartet, gestartet sowie deaktiviert/aktiviert“ werden. Geben Sie nach dem Tastendruck der Windowstaste, direkt einfach das Wort **Services** ein.

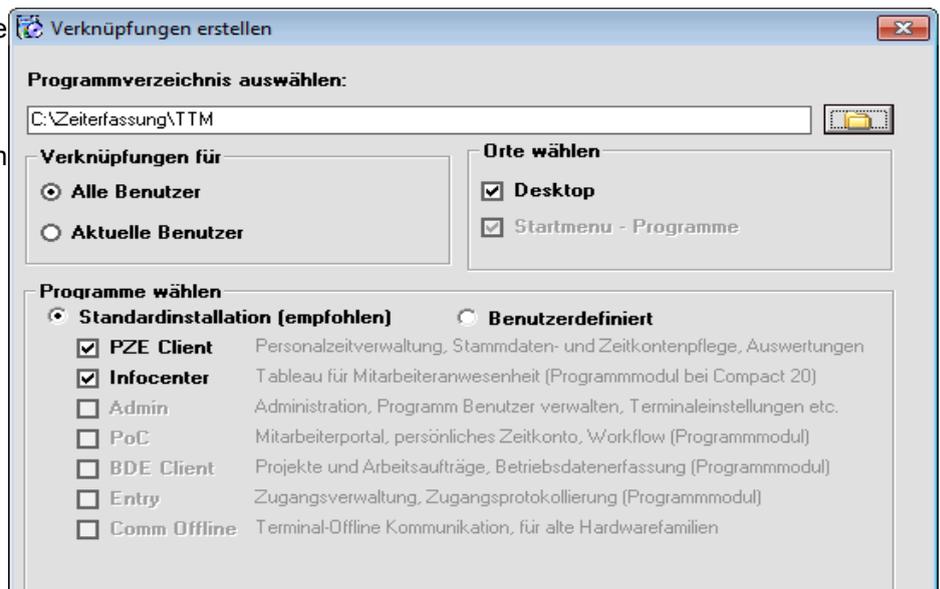


3.5 Schritt 5 – Verknüpfungen erstellen

Geben Sie bitte an, welche ausführbaren Programm-Verknüpfungen auf diesem Rechner oder Server eingerichtet werden sollen.

- [Schritt 4 - Dienste installieren](#)
- [Schritt 5 - Verknüpfungen erstellen](#)
- [Schritt 6 - Programmkomponenten im System registrieren](#)

Die Verknüpfungen können für alle Benutzer oder nur für den momentan angemeldeten erstellt werden. Die Verknüpfungen können im Startmenü und auf dem Desktop von Windows erstellt werden.



Achtung:

Beachten Sie, dass der Programmpfad auf das richtige Verzeichnis eingestellt ist. Auf den Lokalen Rechner/Server wird der lokale Pfad angegeben.

Später bei Clientinstallationen sollte es das entsprechende Netzlaufwerk sein, siehe untere Anleitung Clientinstallation.

Bsp. UNC Pfad:

\\SERVER123\ZEIT\TTM

Bsp. manuell angelegter Netzlaufwerksbuchstabe:

T:\ZEIT\TTM

Für den Server empfehlen wir die PZE und die Admin – Verknüpfung.

In der Regel wird nur PZE Client genutzt, daher i.d.R. völlig ausreichend.

Bitte wählen Sie **nicht** die Programmverknüpfung: „Comm Offline“! Dieser wird nur für ältere Geräte gebraucht.

3.5.1 Wenn Einzelplatz PC Installation - eigenständiger einzelner PC

Beachten Sie die Installation bei Windows 11 und höher, aufgrund der Sektorgröße über 4kb bei SSDs!

[Siehe den Hinweis - LINK](#)

Wenn das Programm auf nur auf einen PC direkt und vollständig installiert wird:

Diese Verknüpfungen sollten Sie aktivieren:

- **PZE** (Personalzeiterfassung zum bearbeiten und sichten der Zeiten)
- **Desktop** (Programmstart-Verknüpfung auf Desktop anlegen)

Wenn Sie weitere Programme optional erworben haben (Lizenzbedingt):

Infocenter (Anzeige der An-, und Abwesenheit der Mitarbeiter)

BDE (Betriebsdatenerfassung – für Projekt-, Auftragserfassung sowie für Maschinenzeiten etc.)

PoC (virt. Buchungsterminal (Hinweis: wird in Zukunft ersetzt durch WEB: TXportal.de))

Entry (Zutritt – Über das Zutrittsprogramm wird mit Transpondern, Fingerprint usw. der Türzutritt ermöglicht.)

Hinweis:

Die Installation wird immer alle Programme in das Installationsverzeichnis installieren, hier geht es nur um die möglichen Programmstart-Verknüpfungen auf dem Desktop.

Hinweis:

Alternativ zum PoC, bieten wir auch die Möglichkeit über ein WebPortal "TXportal" Buchungen vorzunehmen. Sprechen Sie uns an. Unser Support und Vertrieb hilft Ihnen gerne weiter.

3.5.2 Wenn Server + Client Installation (Serverinstallation)

Falls Sie einen eigenständigen „Server“ verwenden und die Bearbeitung und Einrichtung der Mitarbeiter an einem anderen PC (Client-PC) erfolgen soll, so müssen Sie eine normale Installation auf dem Server durchführen, um im folgenden durch Firewall und Ordnerfreigaben ein Programmzugriff zu ermöglichen.

Die Installation ist gleichbleibend der Einzelplatzinstallation, sie wird auf dem Server installiert.

Diese Verknüpfungen sollten Sie aktivieren:

- **PZE** (Personalzeiterfassung zum bearbeiten und sichten der Zeiten)
- **Admin** (Administration von Benutzer, Terminals, Einstellungen usw. - optimal für den Server)
- **Desktop** (Programmstart-Verknüpfung auf Desktop anlegen)

Hinweis:

Sie installieren das Time-iX Programm auf dem Server mit beiden Diensten.

Beachten Sie, die Dienste müssen direkt und nur auf dem Server installiert sein und laufen.



Wenn Sie ein Server-Clientsystem über ein Netzwerk nutzen, dann müssen Sie noch ein Netzwerkzugriff auf die Datenbank erstellen, den wir weiter unten erklären.

Wichtig hierbei:

- * [Firewall freigeben](#) (TCP / UDP / SQL)
- * Ordner freigeben (mit Lese-, und Schreibrechte)
(„Jeder“ wenn möglich vermeiden, bei DomänenController direkt die Person)
- * [SQL Server Browser muss laufen](#) (unter den Windowsdiensten)
- * [Netzwerkprotokolle müssen aktiv sein](#) (Named Pipe und TCP/IP)

Client - Installation - bei Verwendung eines Servers

Um die Clients einzurichten, müssen Sie vom Client-PC über das Netzwerk auf dem Programminstallationspfad mit Lese-, und schreibrechte zugreifen. Ggf. muss der Ordner auf dem Server noch freigegeben werden. Dort befindet sich eine *ttm_setup.exe* die Sie dann auf dem Client-PC ausführen müssen. Hierbei legen Sie die Verknüpfungen an, die Sie brauchen, und registrieren diese.

Näheres weiter unten unter „Client Installieren“

3.6 Schritt 6 – Programmkomponenten registrieren

Führen Sie nun die Registrierung der Programme im System durch, wählen ggf. den Installationspfad hierzu.

3.7 Schritt 7 – Update nach der Installation

Um zu gewährleisten, dass Sie mit der aktuellsten Version arbeiten können, müssen Sie nach der Installation ein Update („Aktualisierung durchführen“) starten. Hierbei müssen Sie nur die Meldungen bestätigen.

[Schritt 6 - Programmkomponenten im System registrieren](#)

[Schritt 7 - Aktualisierung durchführen \(empfohlen\)](#)

Ist eine Datenbank nicht direkt auf dem Server installiert, so wird es eine Hinweismeldung gegeben, dass eine Datenbanksicherung nicht möglich ist. Daher kann diese Meldung mit JA übersprungen werden.

Meldungen wie ...SQL Zugriff verweigert, kann ebenfalls diesbezüglich mit Ja übersprungen werden. Hierbei hat die SQL-Datenbank ein Zugriffsverbot auf das Verzeichnis und kann daher keine Sicherung durchführen, kann aufgrund der Neuinstallation ignoriert werden.

Das Update darf auch ohne eine Datenbanksicherung durchgeführt werden. An den Daten selbst, wird in der Regel nicht eingegriffen.

Beachten Sie bitte, dass aus dem Programmverzeichnis heraus kein bereits installiertes Time-iX Programm und auch kein Handbuch geöffnet sein darf. Da Handbücher ebenfalls über das Update aktualisiert werden, müssen diese ebenso geschlossen sein. Gegebenenfalls kopieren Sie sich das Handbuch auf Ihren Desktop Ihres PCs.

Wenn Sie bereits ein Netzwerk mit mehreren Clients betreiben, prüfen Sie, ob alle Programme und Zugriffe auf das Programmverzeichnis geschlossen und beendet sind. Im Systray (unten rechts neben der Uhr) könnte noch der Admin, das Infocenter, der TTM Server/TTM Communication Server oder das PoC geöffnet sein.



Sie können auch auf unserer Homepage Ihre Update-Version als Update/Patch manuell herunterladen und manuell installieren. Achten Sie hierbei auf Ihre bisherige erworbene lizenzierte Version!

<https://www.txzeit.de/i/time-ix-programm-update-and-archiv>

Update später durchführen:

Möchten Sie hingegen das Update später durchführen oder wiederholen, so können Sie nach der Installation in das Admin Programm gehen und über den Button Update das aktuellste Update automatisch installieren lassen.

Die Installation ist nun abgeschlossen.

Auf den weiteren Seiten wird die Clientinstallation sowie die Konfigurationen für den Netzwerkzugriff, Firewall und Dienste beschrieben.

Diese sind nur notwendig, wenn Sie ein Server-Clientsystem über das Netzwerk betreiben möchten. Sollten Sie Probleme bei der Installation haben, dann können Sie weiter unten einige Informationen erhalten.

3.8 Client Freigabe und Installation - (nur bei Verwendung eines Servers)

Wir empfehlen, den Client von einem erfahrenen IT-Administrator einrichten zu lassen, da Erfahrung zu Sicherheit und Netzwerkfreigaben notwendig sind.

Wir empfehlen beginnend seitens vom Client aus, den TTM Ordner des Servers direkt mit UNC Netzwerkpfad, die dort innenliegende ttm_Setup.exe aufzurufen und somit die Clientinstallation zu starten, dies ist gleichbedeutend wie die obige Funktion "Verknüpfung erstellen".

**Erste Schritte:
Ordnerfreigabe erstellen:**

Zuerst müssen Sie auf dem Server den genannten Programminstallationsordner „Zeiterfassung“ für das Netzwerk mit **Lese-, und Schreibrechten** freigeben. Dies können Sie, indem Sie auf dem Ordner ein Maus-Rechtsklick durchführen, Eigenschaften, Freigaben und Freigabe... wählen und entweder "Jeder" oder der Benutzer des Client PCs, der auf die Zeiterfassung zugreifen darf, freigeben.

Bei der Verwendung von einem Domänen-Controller sollten Sie den Benutzernamen des Rechners (Client-PC) in der Freigabe nutzen, somit kann auch nur dieser Benutzer auf den Ordner zugreifen.

Nun ist der Ordner auch im Netzwerk über ein UNC - Pfad sichtbar und erreichbar.

Alternativ kann der Domänen-Controller auch eine Zeiterfassung Benutzergruppe erstellen und nutzen.

Nach Einrichtung der Ordnerfreigabe, steht nun ein offensichtlicher UNC Pfad (Netzwerkpfad) zur Verfügung. In der Regel sieht dieser nun folgend aus: \\SERVERNAME\ORDNERNAME

Sie haben nun die Wahl auf dem Client-PC ein Netzwerk-Laufwerksbuchstaben zu vergeben oder die Installation direkt über ein UNC Netzwerkpfad **ohne** Laufwerksbuchstabe zu integrieren, letzteres empfehlen wir.



Aufruf über ein UNC - Netzwerkpfad - Erläuterung

Nun ist der Benutzer des Client-PCs freigegeben und der Serverordner "Zeiterfassung" ist erreichbar.

Wie Sie hier im Bild sehen können, ist der Beispielpfad: \\DESKTOP-FBTH6PK\Zeiterfassung

Dieses können Sie über jeden Windows-Ordner in die Adressleiste des Ordners am Client-PC eingeben, öffnen und somit den Ordner erreichen.

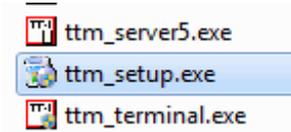
Hier ein Beispiel wie ein UNC - Netzwerkpfad aussehen kann:
\\SERVERNAME\FREIGELEGEBENER\ORDNER\UND\UNTERORDNER

Der UNC-Pfad kann statt mit Name auch mit der Rechner/Server-IP aufgerufen werden

Beispiel:
\\SERVERNAME\Zeiterfassung\TTM oder
\\192.168.0.218\Zeiterfassung\TTM

Client Programminstallation

Öffnen Sie auf den Client-PC einen Ordner, diesen mit dem oben erklärten UNC - Pfad, der auf das Time-iX - Programmverzeichnis TTM des Servers weist, hier liegt eine *ttm_setup* - Datei, die Sie starten!



Wählen Sie „Verknüpfung erstellen“ und ggf. hierüber das Verzeichnis „*TTM*“ das Time-iX-Installationsverzeichnis.

Time iX Client - Installation

[Schritt 1 - Verknüpfungen erstellen](#)

[Schritt 2 - Clientkomponenten im System registrieren](#)

Der UNC Netzwerkpfad sollte in etwa so aussehen oder in seltenen Fällen ggf. angepasst werden:

\\SERVERNAME\Zeiterfassung\TTM

Wählen Sie **PZE, Desktop und „Alle Benutzer“** an und klicken auf weiter. Je nach Wunsch und welche Lizenz Sie erworben haben, könnte auch BDE, InfoCenter interessant sein. Sehen Sie sich hierzu den oberen Punkt [„Schritt 5 – Verknüpfung erstellen“](#) an.

Im weiteren Schritt gehen Sie auf *„Clientkomponenten im System registrieren“*. In der Regel registriert das Setup die Komponenten automatisch. Sollte sich ggf. ein Verzeichnisabfragefenster öffnen, so wählen Sie das TTM Verzeichnis des Servers aus. Danach können Sie alles schließen und die Installation ist auf den Client beendet.

Bitte starten Sie den PZE Client nach der Installation auf den Client einmalig mit Administratorrechten. (Rechtsklick „Als Administrator ausführen“)

Sollte nach dem Start des Programms Fehlermeldungen auftauchen, so gehen Sie vom Client-PC aus auf den TTM Ordner des Servers, suchen die Datei RegDllsPlus und führen diese mit Adminrechten aus.

Beachten Sie auch, dass „Als Administrator ausführen“ tatsächlich Administrative Rechte hat.

Hinweis:

Achten Sie bitte darauf, das der Ordner „TTM“ auf dem Server Lese-, und Schreibzugriffsrechte hat.

Beachten Sie auch die Firewall-Freigaben bei Server/Clientsystemen!

Ohne Firewall-Freigabe öffnet sich das Programm, wird aber keine Verbindung zur SQL DB erhalten. Dies können Sie erkennen, in dem der Ladebalken im PZE und BDE Programm in der Mitte stehen bleibt.

Im Handbuch im Bereich Firewall, werden Ihnen die Vorgaben erklärt.

In aktuellen Systemen - Administrationsabfrage:

Möchten Sie die evtl. vorhandene Administrationsabfrage von Windows bei jedem PZE Client - Start vermeiden, so löschen Sie die verschiedenen *ttm_pzeclient.exe.manifest* – Dateien im Programmverzeichnis.

Hiermit wird der Aufruf mit Administrationsrechten unterbunden.

Beachten Sie, dass hierbei unter bestimmten Voraussetzungen Fehlermeldungen auftreten können, z.B. wenn zwischenzeitlich nachträgliche Registrierungen auf dem Client notwendig ist.

Programm nachregistrieren:

Alternativ könnte hier ein Rechtsklick „Als Administrator ausführen“ helfen oder die führen die im TTM Verzeichnis liegende Datei „RegDllsPlus“ mit Maus rechtsklick „Als Administator ausführen“ aus. Bedingt der IT-Einschränkung, könnte dies unterbunden werden, hier sollten Sie Time-iX kontaktieren.

Genauer lesen Sie bitte im folgenden Text [„Mögliche Fragen zur Installation der Software“](#).

Wichtig: Erstellen Sie eine tägliche Sicherung!

Der hier im Handbuch später beschriebene Punkt [„Sichern einer SQL Datenbank, täglich automatisiert.“](#) hilft Ihnen weiter.

Hierbei wird ein Script erstellt, dass für das tägliche Backup zur Verfügung steht.

Sie können allerdings auch im Programmteil „Admin“ unter dem Menüpunkt Einstellungen ein Pfad für die Sicherung, der optimal unter C:\Zeiterfassung\SQL_Backup liegt, der Ordner muss ebenso erstellt und hinterlegt werden und danach den Punkt „SQL Datensicherung“ mit einem Knopfdruck manuell starten.

Gegebenenfalls müssen Sie ein anderes Verzeichnis unter C:\SQL_Backup angeben wenn es begrenzte Schreibrechte im Verzeichnis C:\Zeiterfassung\SQL_Backup gibt.

Die Durchführung im Admin funktioniert nur auf einem Einzelplatz-PC und im Falle eines Server/Client Systems, nur auf den Server der ebenfalls die Datenbank enthält. Daher funktioniert die Sicherung im Admin nur grundsätzlich auf den Rechner, wo das Programm und die Datenbank direkt installiert wurde.

Sicherungen in Windows-Ordern, z.B. Benutzer/User oder Programme/Programme(x86), sind nicht möglich.

Sollten einmal Daten ohne Sicherung verloren gehen, hat dies wiederum zur Folge, dass nicht nur hohe und zeitintensive Kosten für die Wiederherstellung entstehen, sondern evtl. sogar alles aufwendig erneut eingerichtet werden muss.

Sie sollten auch nach Einrichtung einer Sicherung diese regelmäßig auf Durchführung prüfen, besonders in der Anfangszeit.

Machen Sie sich bitte auch Gedanken wie die Sicherung wiederum gesichert werden kann, da direkt angeschlossene Backup-Festplatten ebenfalls defekt gehen oder mit einem Virus verschlüsselt werden könnten. Sicherungen auf Netzwerkpfade sind sicherer und die regelmäßige, händische Offlinekopie der beste Schutz.

Hierzu kann Sie Ihr persönlicher IT-Berater ausführlich beraten!

5.0 Lizenzen und Lizenzvergabe

Ohne Lizenz läuft das Programm als Demo, Daten werden nicht gelöscht, aber auch nicht verarbeitet.

Nachdem Sie das Programm von Time-iX installiert haben, muss noch Ihre Lizenz eingetragen werden.

Um die Lizenz zu erhalten, müssen Sie diese unter office@time-ix.com unter Angabe Ihrer Adresse wie auch Kundennummer beantragen und erhalten diese später per Email.

Prüfen Sie in Ihrem Email-Postfach regelmäßig auch den Spam-Ordner!

Wenn Sie nun die Lizenz erhalten haben, ist diese in der Regel in einem ZIP – Archiv (lizenz.zip) gepackt. In diesem ZIP – Archiv liegt eine Datei „lizenz.liz“.

Diese muss nun zunächst entpackt werden, in dem Sie das Archiv öffnen und mit der Maus auf den Desktop per Drag'n'Drop ziehen und ablegen.

Diese Lizenzdatei muss nun in das Installationsverzeichnis TTM einfach eingefügt werden.

An das Installationsverzeichnis kommen Sie mit einem Mausrechtsklick auf das PZE Client Symbol Icon und wählen im Kontextmenü „Dateipfad öffnen“ aus.

Jetzt verschieben Sie wiederum mit Drag'n'Drop die entpackte lizenz.liz einfach in das soeben geöffnete TTM Installationsverzeichnis. Sie müssen nur darauf achten das Sie die Lizenz nicht versehentlich in einem Unterordner einfügen. Das Programm und die Dienste erkennen die Lizenz automatisch.

Lizenzierung zurücksetzen:

Haben Sie nun bei einer Neuinstallation, bei einer Serververinstallation den PZE Client erstmals auf den Server gestartet, dann wird das Programm PZE Client auf dem Server lizenziert.

Da dies in der Regel nicht gewollt ist, sondern in der Regel nur für den Test durchgeführt wurde, haben wir die Möglichkeit geschaffen, die Lizenz zurückzusetzen.

Typ	PC Name	letzter Login	
PZE Client	DESKTOP-IV9QBLP	28.07.2017 08:46	✘ Reset
PoC	DESKTOP-IV9QBLP	26.07.2017 11:19	✘ Reset

Gehen Sie hierzu in den „TTM Admin“ über den PZE Client, weiter unter Einstellungen, dann auf den Reiter Clientlizenzierung und zum löschen auf den Button „Reset“. Löschen Sie nun den Server aus der Lizenzierung heraus.

Um alternativ auf den Admin zu kommen, können Sie dies in dem Sie auf das Installationsverzeichnis wie oben beschrieben gehen und nach den ttm_admin.exe suchen und ihn öffnen.

WEB Lizenzen - TXportal:

Sollten Sie sich entscheiden, über die Weboberfläche “ TXportal” zu arbeiten, dann brauchen Sie von uns in der Regel eine weitere Lizenz.

Diese Lizenz ist eine kostenpflichtige Lizenzerweiterung und ist für den Webbereich notwendig.

Wir beraten Sie hierfür sehr gerne.

Terminal-Cloud Lizenzen:

Sollten Sie ein Terminal erwerben das über das Internet die Zeiten versendet, dann werden Sie auch hier eine eigenständige Lizenz brauchen. Hierfür müssen Sie uns kontaktieren.

Nur die korrekten, richtig hinterlegten Lizenzen garantieren eine fehlerfreie Verarbeitung von Daten/Buchungen.

6.0 Einrichten von Anviz Terminals über Terminalverwaltung

Schnelle Kurzanleitung zur Ersteinrichtung von Anviz Terminals und der IP Adresse:

Bei Terminals, z.B. OC180, VP/VF30, EP300, können Sie mit der Taste „M“ ins Menü kommen. Mit den Pfeiltasten wechseln auf den Text „Setup“ mit der OK – Taste bestätigen Sie und kommen somit weiter. Folgend gehen Sie auf System, belassen die Terminal ID auf 1 bzw. 2 (wenn Sie mehrere Terminals erworben haben) und gehen weiter auf „Net“ oder „Netzwerk“. Im Untermenü finden Sie den Modus „Server“ und belassen ihn unbedingt, sonst ist das Terminal nicht mehr erreichbar. Gehen Sie nun weiter auf „IP-Adresse“ und geben eine IP-Adresse Ihres Netzwerkes ein, mit der OK – Taste wechseln durch die IP - Adress - Felder. Nun wählen Sie die C-Taste um ein Menüpunkt zurück zu kommen und bestätigen die Meldung zum speichern. **Danach gehen Sie zurück und starten das Terminal neu, indem Sie die OK Taste gedrückt halten.**

Einrichten der IP Adresse: (Menüpunkte je nach Modell leicht anders)

Bei Terminals W1, C2Pro, C5, C2, können Sie mit der Taste „0“ für den Admin und dem Passwort 12345 ins Menü gelangen. Mit den Pfeiltasten wechseln auf den Text „Comm Setup“ bzw. Netzwerk (je nach Modell), mit der OK -Taste bestätigen Sie und gehen somit weiter. Stellen Sie die Kommunikation auf „TCP/IP Server“ ein. Folgend gehen Sie auf IP-Adresse und geben eine Ihrer freien IP-Adresse ein. Andere Eingaben sind nicht notwendig, das Gateway ist bei verwendeter VPN - Verbindung einzutragen. **Danach starten Sie das Terminal neu in dem Sie es vom Strom nehmen.**

Hinweis: Bitte belassen Sie folgende Einstellungen

- Modus = Server
- Term. ID = 1 (kann geändert werden, muss allerdings mit der Terminalverwaltung übereinstimmen)
- KomPW = Nein

Terminalverwaltung:

Hier legen Sie das Terminal an.

Starten Sie den Programmteil „Admin“, gehen dann auf Terminalverwaltung und klicken rechts oben im Fenster im Menüpunkt auf „Neu“.

Danach geben Sie unter Terminal-NR. sowie ID die 1 an und wählen die Checkbox „Online Terminal“, jetzt wählen Sie das Terminal [Anviz Family](#) aus.

Die Terminal-Nr. ist nur die Bezeichnung für die Reihenfolge in der Liste.

Die Terminal ID hingegen ist für die oben angesprochene interne Terminal ID.

Hierbei kann es vorkommen das Ihr Terminal nicht aufgelistet ist, aber ähnliche Bezeichnungen vorhanden sind, wählen Sie alternativ „Anviz C2“.

Für Zutrittsterminals wählen Sie „T5“

Tragen Sie ein Name im Terminal – Standort sowie im Feld „IP – Adresse“ die IP-Adresse die Sie bereits im Terminal vergeben haben oder vergeben werden ein.

Ist das Terminal korrekt eingerichtet und im Netzwerk angebunden, so können Sie nun auf den „Info“-Button klicken und es sollte eine Meldung „Netzwerkeinstellungen übernehmen“ erscheinen. Mit dieser Meldung wird bestätigt, dass das Terminal erreichbar ist.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch im Admin - Programm oder im Handbuchordner. Zu Ihrer Bestellung werden immer Anleitungen für die Bedienung mitgeliefert.

7.0 Manuelle Installation SQL Datenbank ohne SQL Management Studio - im Profimodus

Anleitung: Selbstständig eine SQL Datenbankinstanz installieren!

Für den Download bieten wir „**Microsoft SQL Server Express 2017 deutsch**“.

Dieser Link ist der reine MS SQL-Server ohne Manager, der in der Regel völlig ausreichend ist.

Deutsch: 64bit: (780MB) [time-ix.com/downloads/Serviceprogramme/SQLEXPR642017DE.exe](https://www.time-ix.com/downloads/Serviceprogramme/SQLEXPR642017DE.exe)

Englisch, bei englischsprachigen Rechnern 64bit: (780MB) <https://www.txdownload.de/downloads/Serviceprogramme/SQLEXPR642017DE.exe>

Sie können zudem das SQL Management Studio separat laden: (optimal für Serverumstellung/DB Rücksicherung)

64bit: (900MB) <https://www.txdownload.de/downloads/Serviceprogramme/SQLMS642018DE.exe>

Englisch, bei englischsprachigen Rechnern 64bit: (900MB) <https://www.txdownload.de/downloads/Serviceprogramme/SQLMS642017EN.exe>

[Anleitung: SQL MS Studio Installation - siehe weiter unten](#)

Wenn Sie Windows mit **64bit (x64)** nutzen, dann können Sie diese Links direkt verwenden.

Haben Sie ein 32bit Betriebssystem, dann bitten wir Sie entsprechen über eine Suchmaschine zu suchen.

- In der Regel brauchen Sie nur die SQL Datenbank [1. Link], herunterladen und Installieren.
- Das SQL Management Studio können Sie installieren, wenn Sie eine nachträgliche Bearbeitung oder die Rücksicherung einer Datenbank ermöglichen wollen.
- Anleitung Management Studio zu einer nachträglichen installation: [Hier auch die Installationsanleitung dazu!](#)

Die untere Bilder sind seitens des Management Studio 2014 erzeugt worden, sind allerd. der 2017 gleich.

Wichtiger Hinweis zu SQL Installationen:

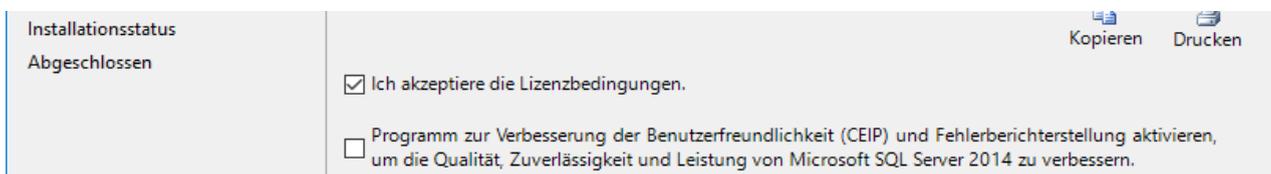
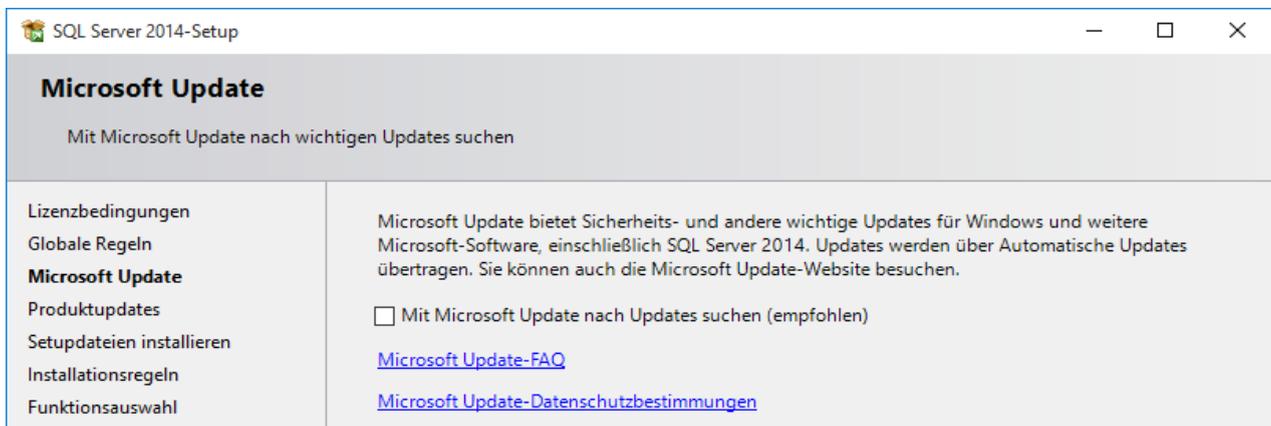
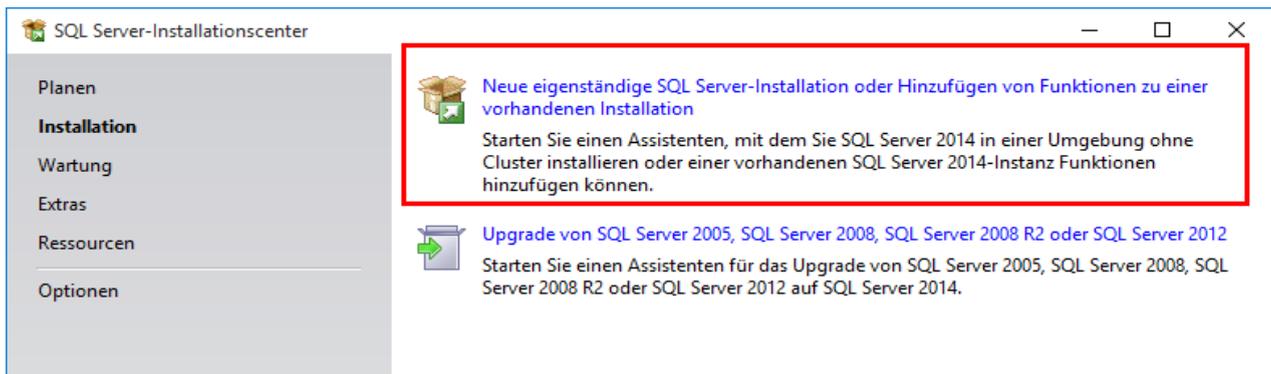
Das Time-ix Programm funktioniert mit allen SQL Datenbanken ab SQL 2000, 2005..., aktuell empfohlen SQL 2017 etc.

Allerdings gibt zu beachtende Einschränkungen bzw. Berücksichtigungen.

SQL Datenbanken lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen nicht installieren.

- Vor einer Installation, sollte der Server oder Rechner neu gestartet werden, ausstehende Updates oder ausstehende Systemneustarts werden eine Installation verhindern.
- Für reine 32Bit MS Betriebssysteme, können Sie von Microsoft entsprechende SQL Varianten (SQL 2005) nutzen.
- Setzen Sie ein englischsprachigen Server ein, müssen Sie auch die englischsprachige SQL Version benutzen, die deutsche Version wird sich nicht auf ein englischsprachigen Server installieren lassen.
- Verwenden Sie ein Domänen-Controller, ist es erforderlich, das Sie ein Administrationskonto mit Kennwort während der manuellen Installation eintragen.
Wird dies nicht durchgeführt, wird die Installation dennoch erfolgreich verlaufen, der Start der SQL Datenbankinstanz wird hingegen scheitern. Hier hilft nur eine De-, und Neuinstallation der SQL Datenbank.
- Werden Sie unser Webportal - TXportal verwenden, müssen Sie mindestens die SQL Express Version 2014 einsetzen.

Wir liefern immer die 64Bit SQL Express Version in deutscher Sprache aus.



Funktionen:

Instanzfunktionen

- Database Engine Services
- SQL Server-Replikation

Freigegebene Funktionen

- SQL Client Connectivity SDK

Weitervertriebbare Funktionen

Funktionsbeschreibung:

Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen einer SQL Server-Instanz verläuft von

Erforderliche Komponenten für ausgewählte Funktionen:

Bereits installiert:

- Windows PowerShell 2.0

Erforderlicher Speicherplatz

Laufwerk C: 1058 MB erforderlich, 5775 MB verfügbar

Alles auswählen Auswahl aufheben

Instanzstammverzeichnis: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\

Verzeichnis für freigegebene Funktionen: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\

Instanzkonfiguration

Geben Sie den Namen und die Instanz-ID für die SQL Server-Instanz an. Die Instanz-ID wird in den Installationspfad integriert.

Standardinstanz

Benannte Instanz:

Instanz-ID:

SQL Server-Verzeichnis: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL12.TIMEIX

Nutzen Sie optional den Namen „TIMEIX“ als Instanz und als ID Name.

Serverkonfiguration

Geben Sie die Dienstkonten und die Sortierungskonfiguration an

Bei verwendeten Domänencontroller, könnte die Installation nur über die Angabe von Kontoname und Admin Passwort funktionieren. Dies ist nur während der manuellen Installation möglich (Profimodus)! Spätere SQL Instanz Konto-Anmeldungen nicht! Es würde eine Fehlermeldung beim SQL Instanzstart erscheinen.

Microsoft empfiehlt die Verwendung eines separaten Kontos für jeder SQL Server-Dienst.

Dienst	Kontoname	Kennwort	Starttyp
SQL Server-Datenbankmodul	NT Service\MSSQL\$TIM...		Automatisch
SQL Server-Browser	NT AUTHORITY\LOCAL ...		Automatisch

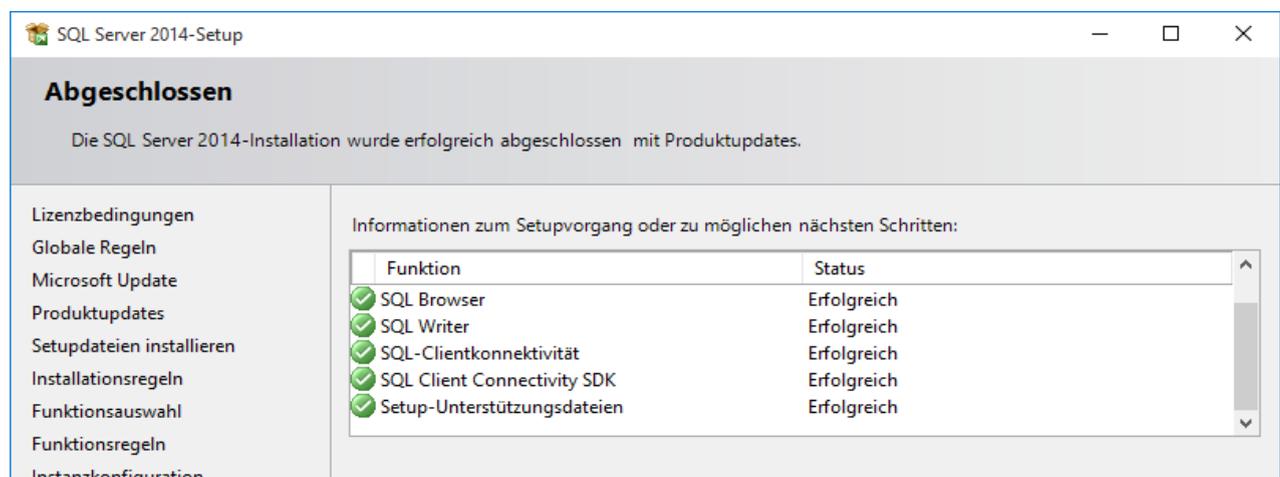
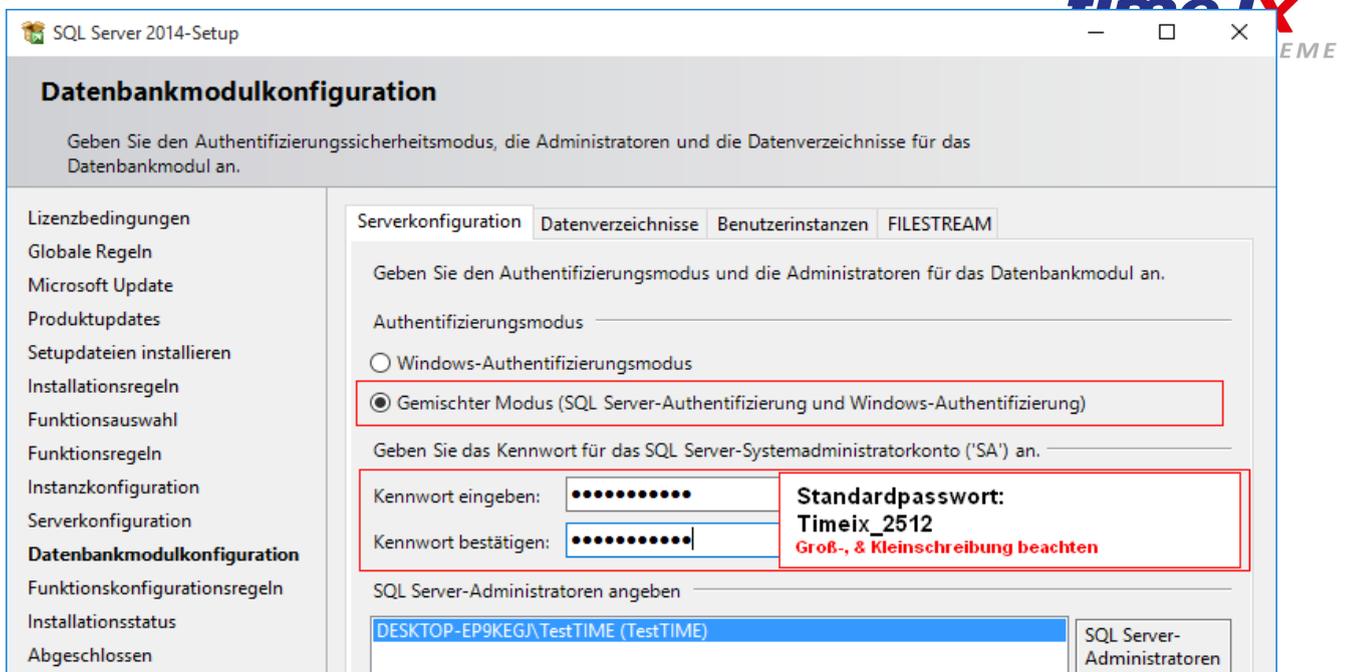
Immer wählen!

Bei Server mit Domänencontroller ist es wichtig, dass unter SQL Server-Datenbankmodul bei Kontoname der Benutzer „Administrator“ gesucht/gewählt und das Passwort des Administrators eingegeben wird.

Der „SQL Server-Browser“ muss als Dienst gestartet sein, damit das Netzwerk Zugriff auf die Datenbank erhält.

Hierbei ist zu beachten, das bei der Installation der Datenbank, automatisch der Benutzer „sa“ und dazu eine Datenbank angelegt wird.

Der Gemischte Modus bzw. „die SQL Server-, und die Windowsauthentifizierung“ ist zwingend notwendig.



Unter der Windows-Dienst-Übersicht kann man die SQL Server(Ihr-SQL-Instanzname) finden.
 Beispielname: "SQL Server (SQLEXPRESS)" oder "SQL Server (TIMEIX)" oder „SQL Server (SQLMSSSERVER)“



Wenn Sie ein Server-Clientsystem über ein Netzwerk nutzen, dann müssen Sie noch ein Netzwerkzugriff auf die Datenbank erstellen, den wir weiter unten erklären.

Wichtig hierbei:

- * [Firewall freigeben](#) (TCP / UDP / SQL)
- * Ordner freigeben (mit Lese-, und Schreibrechte)
 ("Jeder" wenn möglich vermeiden, bei DomänenController direkt die Person)
- * [SQL Server Browser muss laufen](#) (unter den Windowsdiensten)
- * [Netzwerkprotokolle müssen aktiv sein](#) (Named Pipe und TCP/IP)

Fehlerreports liegen unter: (64bit) C:\Program Files\Microsoft SQL Server\120\Setup Bootstrap\Log\<YYYYMMDD_HHMM>\SystemConfigurationCheck_Report.htm

8.0 Firewall und Einstellungen auf dem Server

Wenn Sie die Software auf einem Server installieren und seitens Client-PC auf die Programme zugreifen wollen, müssen Sie bei aktivierter Windows-Firewall hier noch einige Einstellungen vornehmen.

SQL Datenbank - Firewall öffnen:

Bei allen Freigaben, ist diese als – Eingehend – ausreichend!

Öffnen der Firewall: Drücken Sie auf der Tastatur die **Windowstaste + R** gleichzeitig und geben **%windir%\system32\WF.msc** ein und drücken auf Enter, nun gehen Sie auf „**Eingehend...**“ / „**Neue Regel...**“. **Auf aktuellen Systemen wie Windows 10, reicht Starttaste drücken, Firewall zur Suche eingeben aus. Öffnen Sie die Firewall mit erweiterter Sicherheit, gehen auf "Eingehend" und auf "Neue Regel..."**.

Portfreigaben sind für TXportal, TXportalWS wie auch im Intranet als Software notwendig!

UDP 1434 (Privat und Domäne)

TCP 443, 465, 1433, 135, 2383, 4022 (Freigabe Privat und Domäne)

TCP 1433 nur wichtig für TXportal Cloud (WEB - Hosting) - (Freigabe Privat, Domäne und Öffentlich)

UDP 8499 (Nur bei **TMC** Geräte-Terminal Nutzung, nur notwendig bei **VPN** Verbindung)

TCP 3600 (Nur bei **PoC Client** Nutzung "für Software-Terminal Kommunikation" und des Terminals - ZM03)

TCP 5010 bei **VPN** Verbindung mit Anviz Terminals

(Bei Anviz Terminals in Terminals W-, und C-Serie unter Netzwerk, Internet einschalten DNS 8.8.8.8 bspw.)

Alle Emails die unsere Software versendet, werden über unseren TTM Server Dienst auf unseren Email-Server gesendet. Geöffnet muss daher folgendes: **smtplib.strato.de mit Port 465 SMTP**
Gegebenenfalls prüfen Sie die entsprechenden Freigaben bei/über Strato.

SQL Datenbankinstanz - Dienst:

Die Dienst-Datei „*sqlservr.exe*“ (SQL Datenbank Instanz) muss in der Firewall freigegeben werden.

Diese ist in der Regel zu finden unter (64bit Betriebssystem):

Bsp. C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL14.TIMEIX\MSSQL\Binn\sqlservr.exe

Zur Time-ix - Standard - Installation gibt es den Dienst „*SQL Server (TIMEIX)*“.

Zu einer Windows Standard SQL Installation, ohne Namensangabe, wäre es „*SQL Server (SQLEXPRESS)*“.

Unter Eigenschaften der jeweiligen SQL Dienste wird der genaue Pfad der *sqlservr.exe* angegeben.

Dieser Pfad ist auch mit der Maus direkt kopierbar.

Dienste können Sie erreichen in dem Sie auf Windows-Start drücken und direkt „Dienste“ eingeben!
Alternativ: Windowstaste+R und Services.msc

Eigenschaften von SQL Server (TIMEIX) (Lokaler Computer)



PoC: Sollten Sie das PoC (Point of Communication) verwenden, dann müssen Sie im Programm „TTM Admin“ unter Terminalverwaltung/Allgemeine Einstellungen die IP vom Server eintragen!

Bitte Prüfen Sie auch Ihr Antivirenprogramm für die Freigaben!

Möglich wäre es, dass Sie den Aufruf der Programme im Installationsverzeichnis wie *ttm_pzeclient.exe*, *ttm_admin.exe*, *ttm_server.exe*, *ttm_comm.exe*, *ttm_PoC.exe* usw. freigeben müssen.

ACHTUNG: Sollten Sie nach der Clientinstallation und allen Einrichtungen weiterhin keine Verbindung erhalten, dann gehen Sie auf das Programmverzeichnis, suchen die Datei **ttm_db.ini** und geben Sie unter der Bezeichnung **DB_Server=.TIMEIX** die **IP des Servers** **DB_Server=x.x.x.x.TIMEIX** an!

Bitte beachten Sie den „SQL Browser-Dienst“. Dieser muss bei einem Server/Clientsystem gestartet sein.

9.0 Netzwerkzugriff auf Datenbank erstellen

Wenn Sie eine eigene SQL-Datenbankinstallation durchgeführt haben, zudem ein Server-Clientsystem nutzen, müssen Sie mit dem Programm „SQL Server Konfigurations-Manager“ die TCP/IP und Named Pipes aktivieren.

Dies ist wichtig, wenn ein anderer Client-Rechner über das Netzwerk auf die Datenbank des Servers zugreifen muss.

Hierzu starten Sie den SQL Server Konfigurations-Manager.

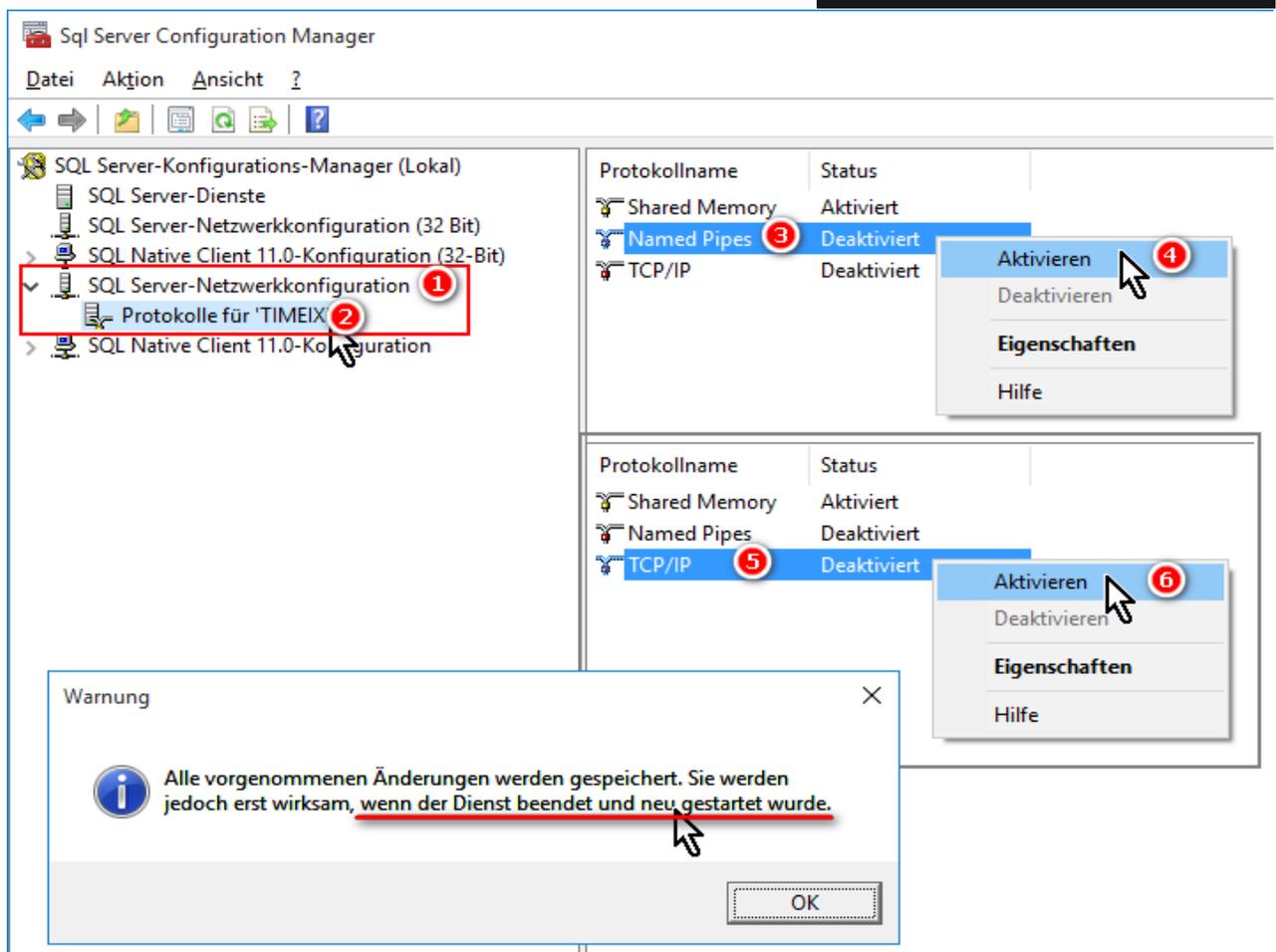
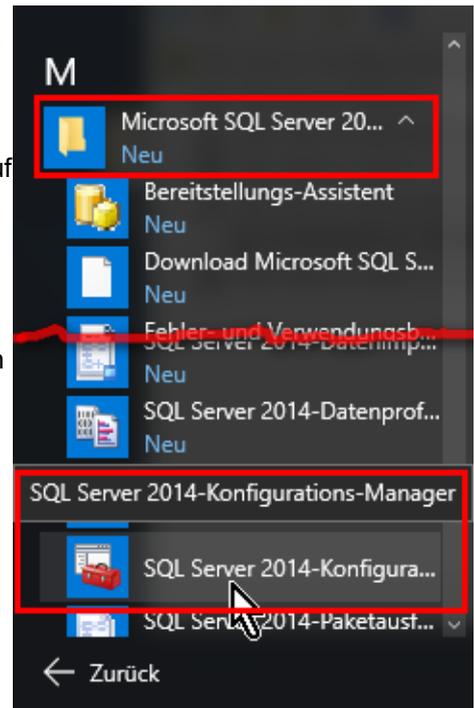
Im gestarteten Konfigurationsmanager gehen Sie auf den Punkt „SQL Server Netzwerkconfiguration“, klappen das Menü auf und wählen „Protokolle für „Datenbankinstanzname““ (i.d.R. TIMEIX).

Auf der rechten Seite sollten Sie nun „Named Pipes“ und „TCP/IP“ sehen.

Dies können Sie einfach mit Rechtsklick Aktivieren.

Beachten Sie, dass der SQL Server Dienst neu gestartet werden muss.

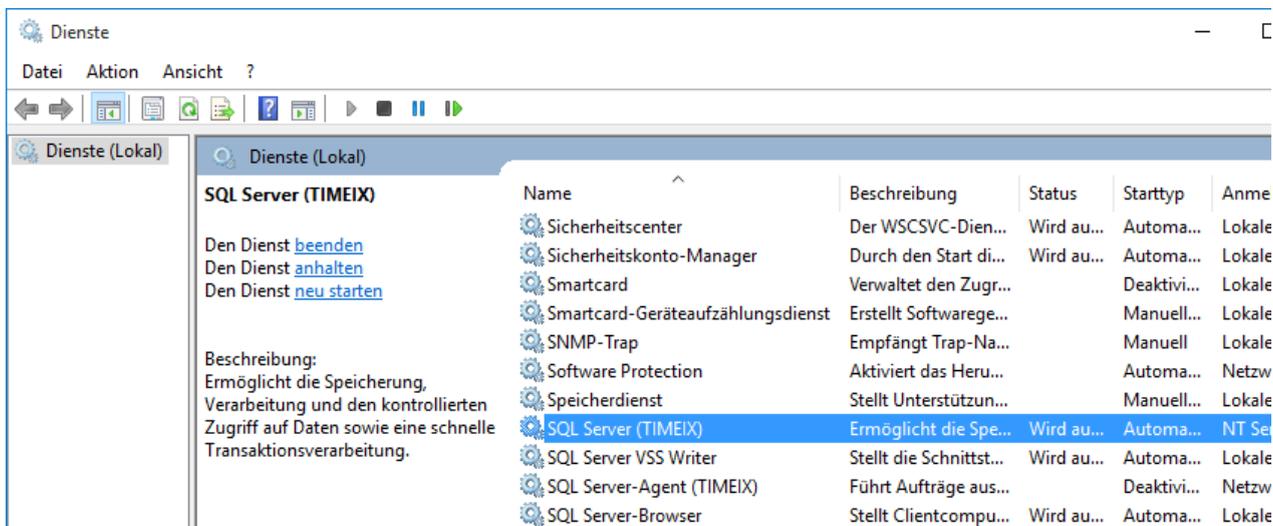
- SQL Server(TIMEIX) --> = Dienst SQL (INSTANZ)



Als "Named Pipes" wird ein Protokoll bezeichnet, über das sich Benutzer in einem Netzwerk mit Microsoft® SQL Server® verbinden können. Das Protokoll TCP/IP ist ein sehr wichtiges Protokoll, das die Kommunikation zwischen Computern mit unterschiedlicher Hardware und unterschiedlichen Betriebssystemen ermöglicht. Wenn dieses Protokoll für die Instanz deaktiviert ist, können Sie das Programm nicht als Mehrbenutzerinstallation verwenden. Dies bedeutet: Programm und Datenbank können nur an dem diesen Rechner benutzt werden, auf dem sie installiert wurden. Die Mehrbenutzerinstallation bzw. Servereigenschaften werden somit nicht unterstützt.

10.0 Dienst / Datenbank neu starten

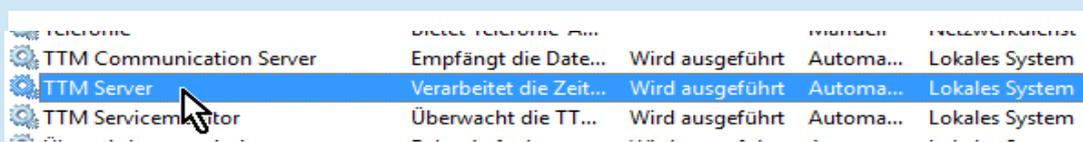
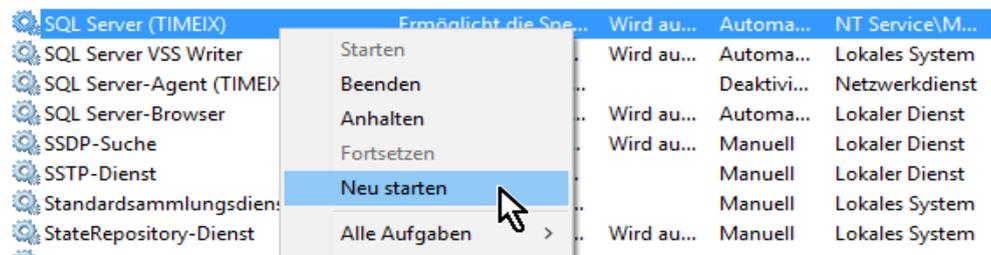
Klicken Sie mit der Tastatur auf die Windowstaste und geben einfach direkt „Dienste“ oder „Services.msc“ ein.



Ein Neustart der SQL Server (INSTANZ) ist nur notwendig, wenn mit in Verbindung der Datenbank etwas verändert wurde, z.B. der Rechnername oder TCP/IP sowie Named Pipes aktiviert wurden. Die TTM Dienste hingegen, könnten nach Bedarf öfters gestoppt oder gestartet werden.

Wählen Sie nun mit der rechten Maustaste „SQL Server (Datenbankinstanz)“ und wählen entweder „Beenden“, „Starten“ oder „Neustart“ aus. Sollten diese Menüpunkte ausgegraut sein, dann müssen Sie die Dienste-Übersicht mit Administratorrechten, bzw. den Windows Benutzer mit Administratorrechten starten.

Der Dienst und damit die Datenbankinstanz wird sofort neu gestartet.



Bitte beachten Sie, dass ggf. auch unsere Dienste „TTM Server“ und „TTM Communication Server“ neu gestartet werden müssen!



Ebenfalls muss für das Netzwerk der „SQL Server-Browser“ ausgeführt sein!

11.0 SQL Management Studio Installation - ohne Datenbank-Instanz

Beachten Sie die Installation bei Windows 11 und höher, aufgrund der Sektorgröße über 4kb bei SSDs!
[Siehe den Hinweis - LINK](#)

Link zum Microsoft SQL Management Studio: [SQL Management Studio 2018 \(64bit\) deutsch](#)

Planen
Installation
 Wartung
 Extras
 Ressourcen
 Optionen

Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation
 Starten Sie einen Assistenten, mit dem Sie SQL Server 2014 in einer Umgebung ohne Cluster installieren oder einer vorhandenen SQL Server 2014-Instanz Funktionen hinzufügen können.

Upgrade von SQL Server 2005, SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012
 Starten Sie einen Assistenten für das Upgrade von SQL Server 2005, SQL Server 2008, SQL Server 2008 R2 oder SQL Server 2012 auf SQL Server 2014.

SQL Server 2014-Setup

Microsoft Update
 Mit Microsoft Update nach wichtigen Updates suchen

Globale Regeln
Microsoft Update
 Produktupdates
 Setupdateien installieren
 Installationsregeln
 Installationstyp

Microsoft Update bietet Sicherheits- und andere wichtige Updates für Windows und weitere Microsoft-Software, einschließlich SQL Server 2014. Updates werden über Automatische Updates übertragen. Sie können auch die Microsoft Update-Website besuchen.

Mit Microsoft Update nach Updates suchen (empfohlen)

[Microsoft Update-FAQ](#)

SQL Server 2014-Setup

Installationstyp
 Führen Sie eine Neuinstallation aus, oder fügen Sie einer vorhandenen SQL Server 2014-Instanz Funktionen hinzu.

Globale Regeln
 Microsoft Update
 Produktupdates
 Setupdateien installieren
 Installationsregeln
Installationstyp
 Funktionsauswahl
 Funktionsregeln
 Funktionskonfigurationsregeln
 Installationsstatus
 Abgeschlossen

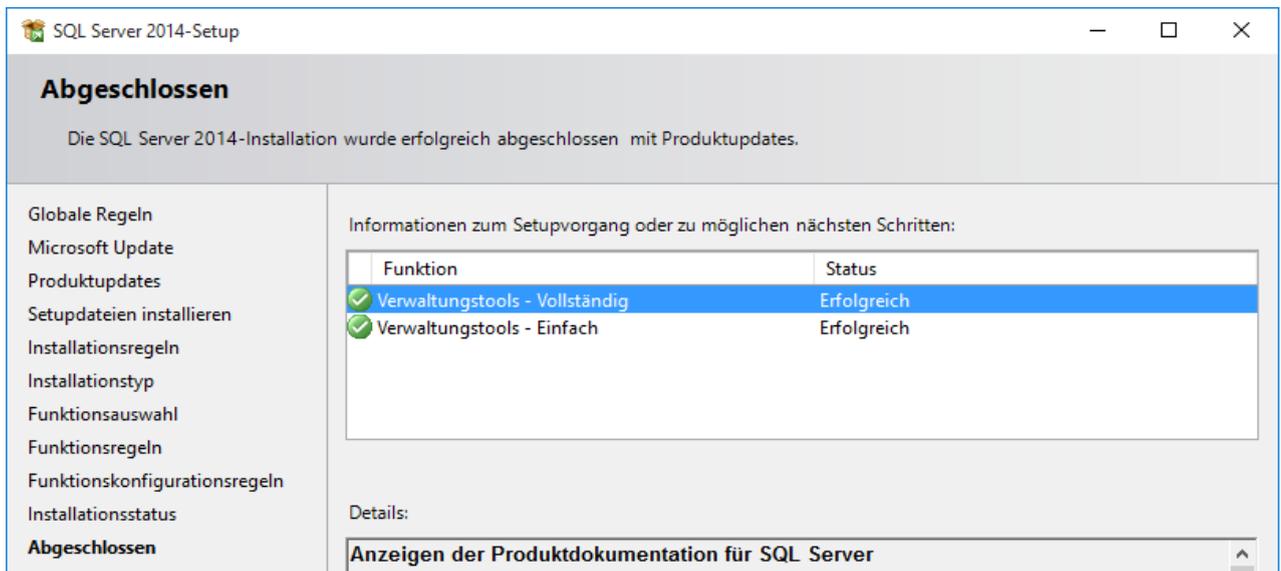
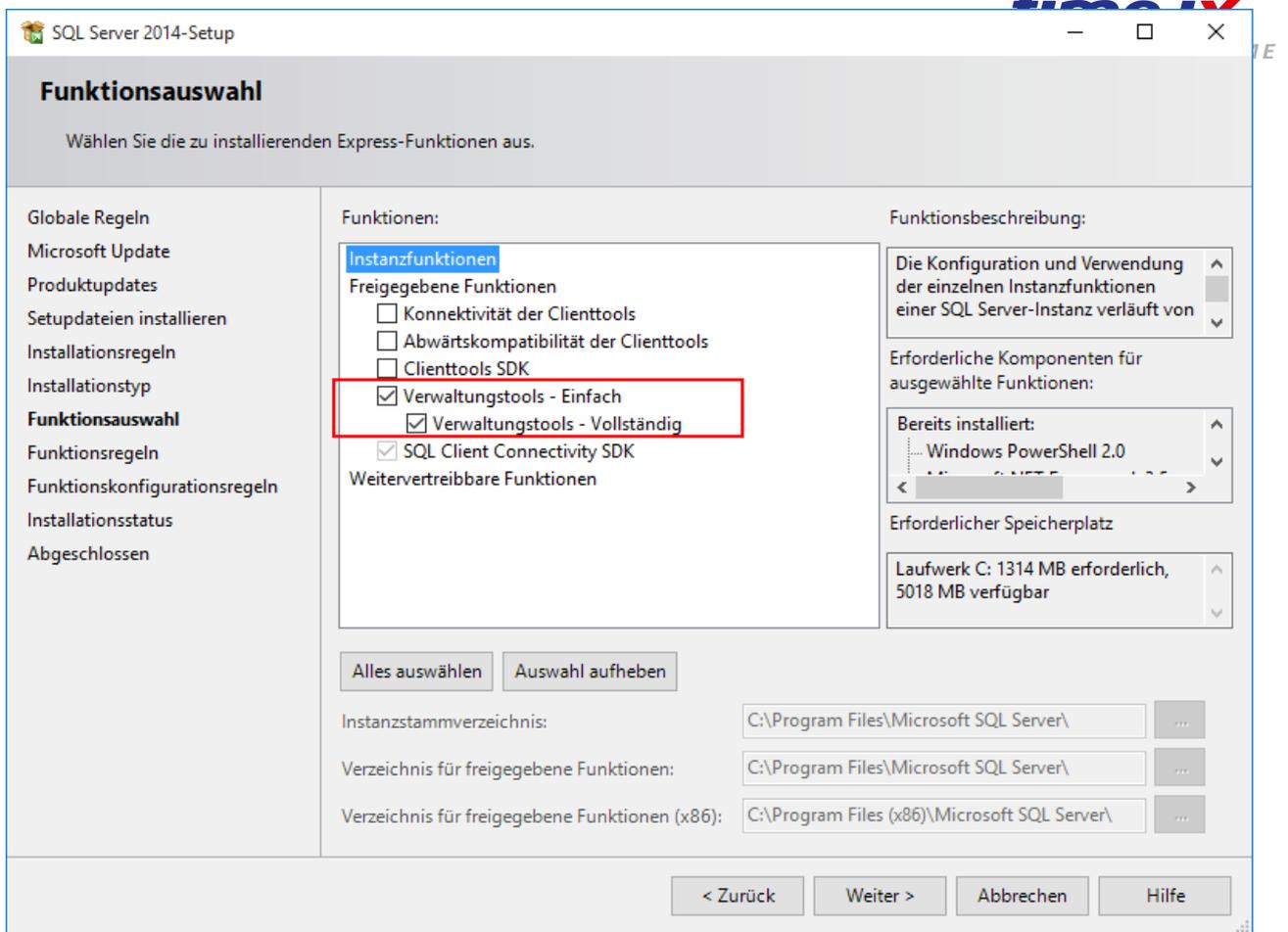
SQL Server 2014 neu installieren
 Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine neue SQL Server-Instanz oder freigegebene Komponenten wie SQL Server Management Studio oder Integration Services installieren möchten.

Funktionen zu einer vorhandenen SQL Server 2014-Instanz hinzufügen

Wählen Sie diese Option, wenn Sie einer vorhandenen SQL Server-Instanz Funktionen hinzufügen möchten. Beispielsweise können Sie der Instanz, in der das Datenbankmodul enthalten ist, Analysis Services-Funktionen hinzufügen. Die Funktionen innerhalb einer Instanz müssen derselben Edition angehören.

Installierte Instanzen:

Instanzname	Instanz-ID	Funktionen	Edition	Version
TIMEIX	MSSQL12.TIMEIX	SQLEngine,SQLEn...	Express	12.0.2000.8

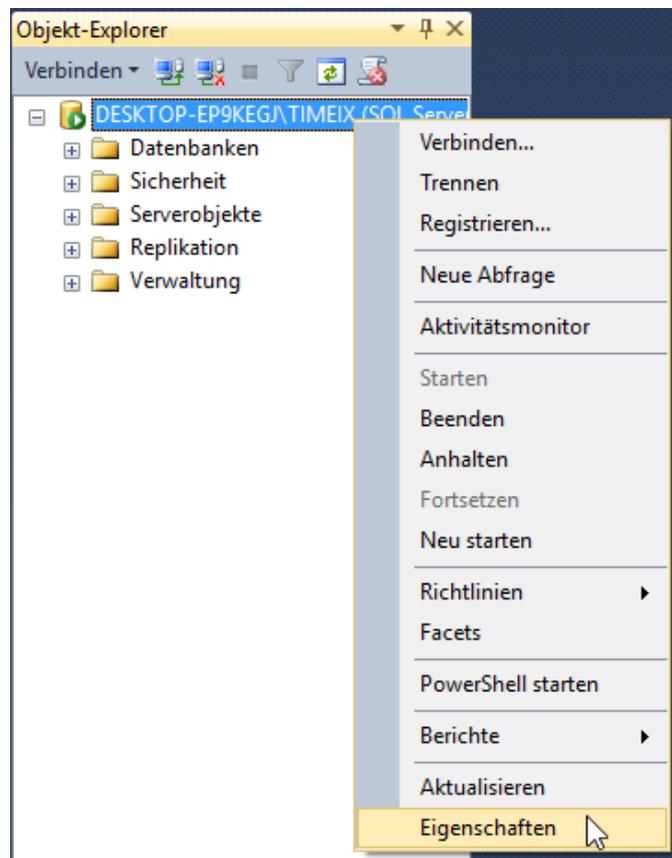
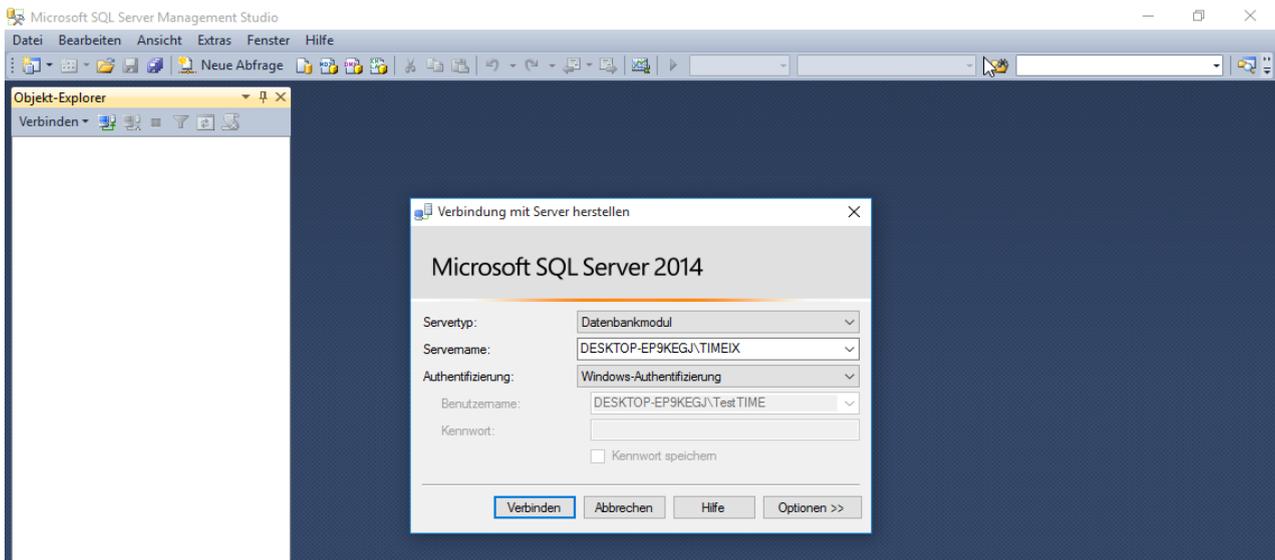


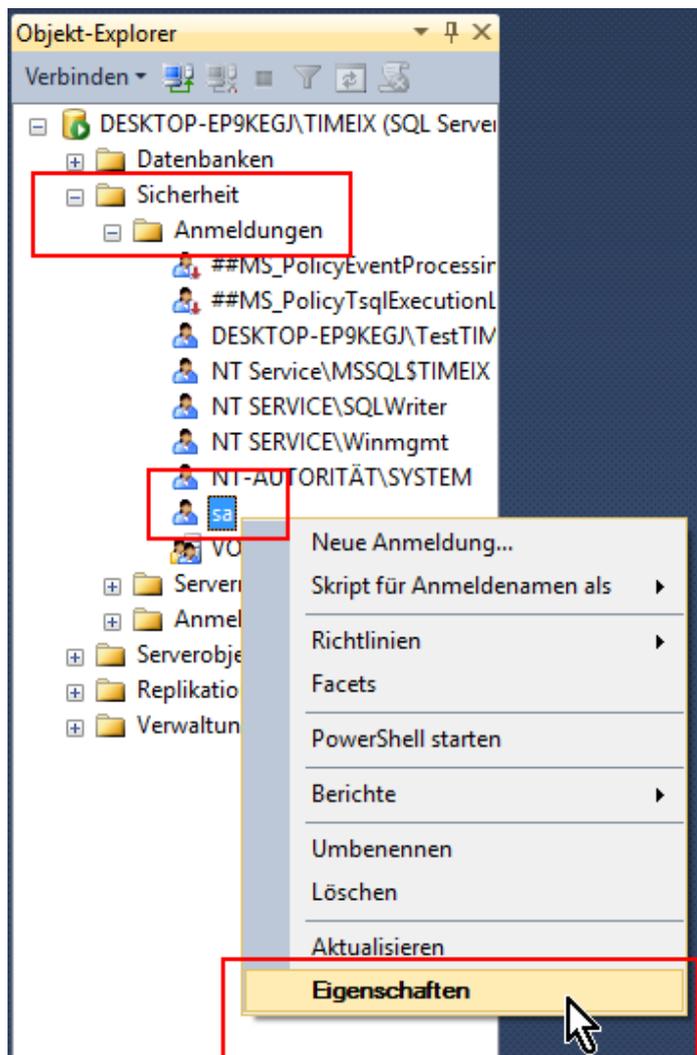
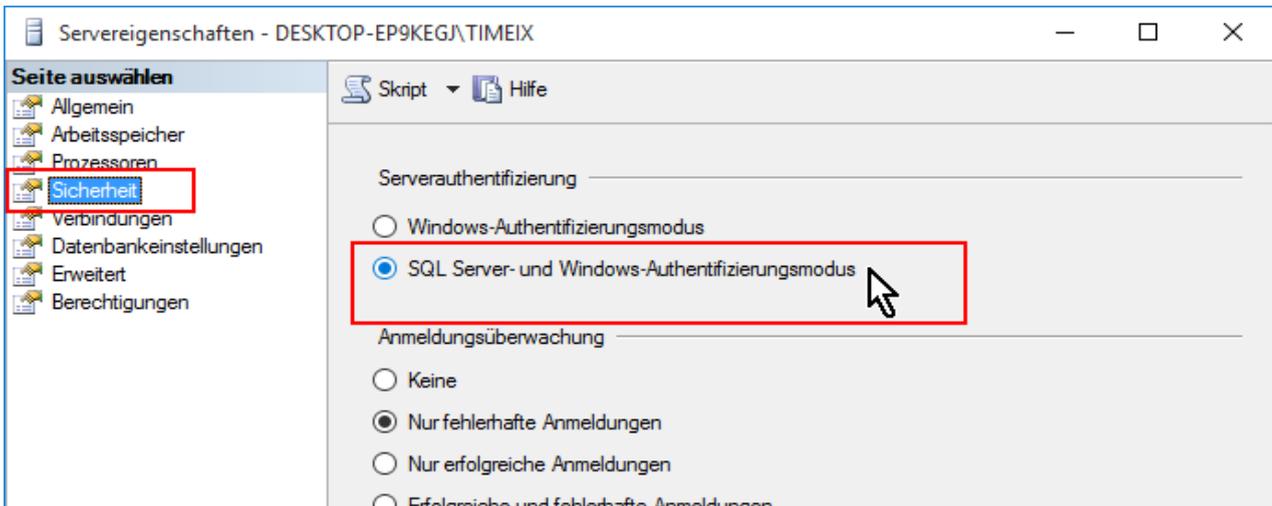
12.0 Gemischter Modus auf Datenbank-Benutzer „sa“ umstellen

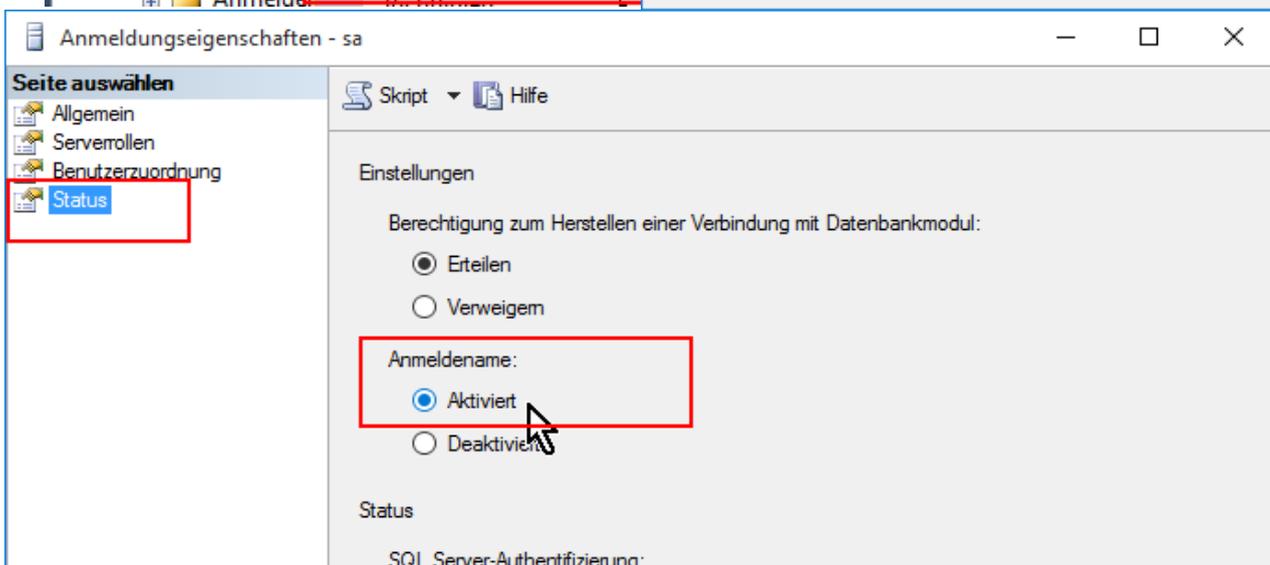
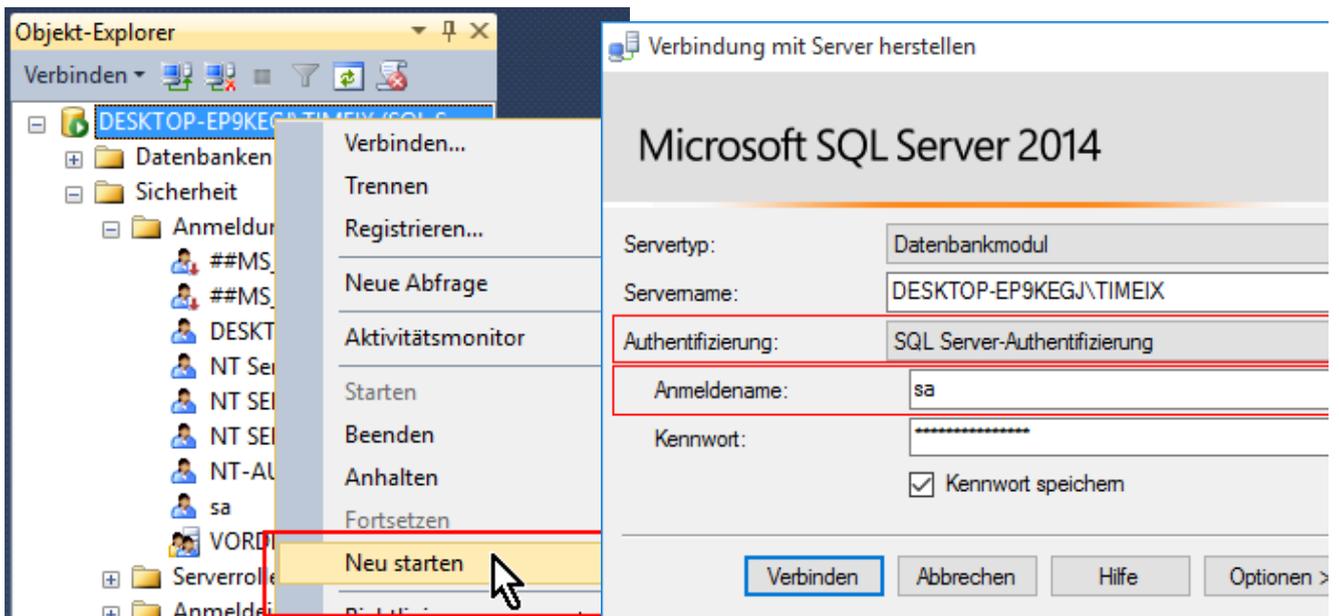
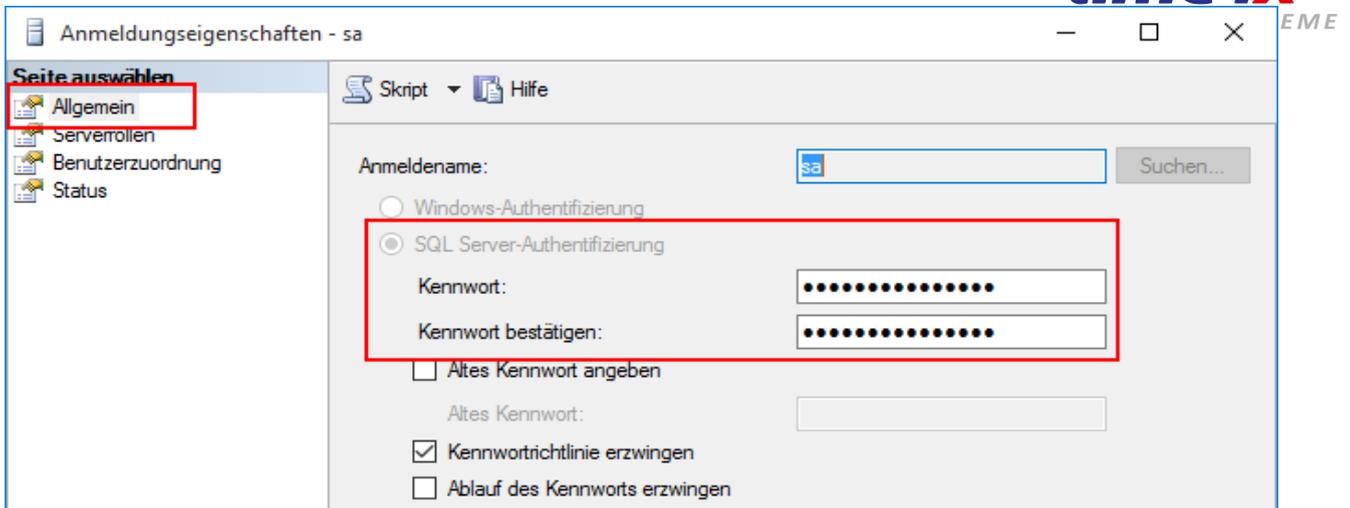
Wenn zur Installation der Datenbank der „Gemischter Modus“ nicht aktiviert wurde, so kann man dies mit dem SQL Manager (SQL Server Management Studio) nachholen.

Hierbei einfach folgende Schritte durchführen.

Der Gemischte Modus bzw. der SQL Server Auth. und die Windowsauthentifizierung ist zwingend notwendig, sonst besitzt das Programm nicht ausreichend Rechte zur Ausführung.





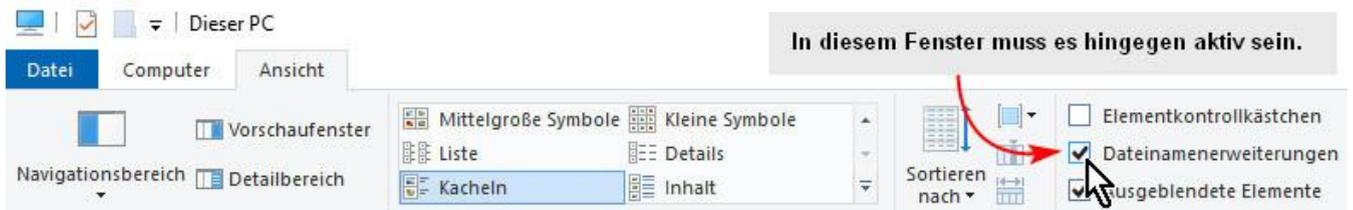


13.0 Sichern einer SQL Datenbank, täglich automatisiert.

Nach der aktuell vorliegenden Installation der Zeiterfassung, befindet sich im Ordner ...\\TTM\\Tools\\Scripte\\Automatische_Datenbanksicherung bereits zwei vorbereitete Scripte zur Datenbanksicherung.

Hierbei besteht das erste Script *start_backup.bat*, das bei Ausführung mit Administratorrechten das SQL Script *backup_script.sql* aufruft, vorausgesetzt im Script *start_backup.bat* ist der Pfad zum Script korrekt angegeben.

Beachten Sie, dass Sie in Windows unter den Ordneroptionen die Ansicht die Einstellung „Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden“ abschalten. (Diese Option steht in jedem Ordner zur Verfügung.)



Bei bedarf: Wie erzeugt man eine Datei mit der Endung *.SQL oder *.BAT?

Führen Sie ein Mausrechtsklick in einem beliebigen Ordner oder auf dem Desktop durch, wählen im Kontextmenü NEU und weiter auf Textdokument und erzeugen eine gewöhnliche Textdatei.

Diese muss nach dem bearbeiten und speichern, einfach von *.txt in *.BAT oder *.SQL umbenannt werden.

Wir passen bzw. erzeugen nun die erste Datei *backup_script.sql* per Rechtsklick „Bearbeiten“ an, diese zur direkten Sicherung der Datenbank dient und füllen Sie mit folgenden SQL Befehl:

Das Script schaut inhaltlich wie folgt aus:

Vorlage: BACKUP DATABASE <Datenbankname> TO DISK = '<pfad\\export_dbname.bak>' WITH INIT

Beispiel: BACKUP DATABASE time TO DISK = 'C:\\Zeiterfassung\\time.bak' WITH INIT

BACKUP DATABASE ist der Startbefehl zur Durchführung des Backups.

In diesem Fall hat die Datenbank den im Standard ausgelieferten Namen „time“, danach kommt der Pfad an dem die Sicherungsdatei abgelegt werden soll, gefolgt mit dem zu gesicherten frei vergebaren Namen, hier nochmals time der später gesicherten Datei „*time.bak*“.

Beachten Sie, Sie können direkt unter C:\\, User(Benutzer) oder Programme, sowie freigegebenen Ordnern, keine Dateien sichern. Benutzen Sie bitte dann unter C ein entsprechendes Unterverzeichnis wie C:\\SQL_Backup_TIMEX .

Wir erzeugen bzw. passen nun die zweite Datei *start_backup.bat* per Rechtsklick „Bearbeiten“ an, diese die Verbindung zur SQL herstellt und die Datei *backup_script.sql* im folgenden mit geöffneter Verbindung aufruft.

Vorlage: SQLCMD -E -S <servername> -i <Pfad zur oberen SQLScript-Datei>

Beispiel: SQLCMD -E -S RECHNERNAME\TIMEIX -i C:\Zeiterfassung\sql_backup.sql

Beispiel: SQLCMD -E -S .\TIMEIX -i C:\Zeiterfassung\sql_backup.sql

SQLCMD -E -S ist der eingeleitete Befehl sich mit der SQL zu verbinden.

(Bedingt die SQL liegt auf dem gleichen Rechner wie dieses Script)

-E steht für vertrauenswürdige Verbindung und -S steht für lokaler Server

Weitere Informationen erhalten Sie, in dem Sie eine CMD Konsole öffnen und SQLCMD /? eingeben.

RECHNERNAME\TIMEIX ist der Rechnername in Verbindung des SQL-Serverinstanzname.

C:\Zeiterfassung\sql_backup.sql verweist auf die zuerst angelegte sql_backup.sql Datei.

Nun kann getestet werden:

In dem man die Datei *start_backup.bat* mit einem Mausrechtsklick/Als Administrator ausführen ausführt. Es werden dazu Administratorrechte benötigt!

Wenn alles richtig eingestellt ist, sollte nun der SQL Server unter C:\Zeiterfassung\ eine Datei mit dem Namen „*time.bak*“, wie im Script hinterlegt, erstellen.

Das Ausführen der Sicherung ist im laufenden Betrieb jederzeit möglich.

Bei Fehlern:

Sollte das Backup nicht erfolgreich sein, prüfen Sie zuerst auf Schreib-, oder Verweisfehler.

Prüfen Sie ob Administratorrechte auch diese tatsächlich vorhanden sind. (IT kann dies einschränken)

Haben Sie Schreib-, und Leserechte auf die Verzeichnisse?

Gegebenenfalls sollten Sie ein anderen Ordner verwenden bspw. unter C:\SQL_Backup_TIMEX

Ist die Datenbank auch auf diesen Server? Ist die Firewall freigegeben bei ext. Servern?

Automation:

Die Datei *start_backup.bat* kann einfach in die „geplanten Tasks“ (Aufgabenplanung) von

Windows eingebunden werden, um täglich zu einem bestimmten Zeitpunkt ein Backup zu erstellen.

Windows-Starttaste betätigen und Aufgabenplanung direkt eingeben.

Bessere Sicherung:

Nun kann noch die Datei „*time.bak*“ zur höheren Sicherheit auf ein weiteres Sicherungsmedium

(eine externe Festplatte oder Netzlaufwerk) kopiert werden.

Dies dient einer deutlich höheren Sicherheit bei Befall eines Virus oder Festplattenausfalls.

Dies kann auch direkt in der Batch Datei *start_backup.bat* geschehen.

Vorlage: xcopy „C:\DIESER PFAD\time.bak“ X:\PFAD\ /Y - Pfade mit Leerzeichen müssen in „ “ stehen!

Beispiel: xcopy C:\Zeiterfassung\time.bak \\Zeiterfassung\SQL_Backup\Netzwerkpfad /Y

Der Befehl xcopy steht für die Möglichkeit eine Kopie zu erstellen

Der erste Pfad weist direkt auf die bereits gesicherte Datei und der hier im Beispiel folgende Pfad

\\Zeiterfassung\SQL_Backup\Netzwerkpfad, ist ein freigegebener Netzwerkordner.

Beachten Sie, das auch der Administrator auf dieses Netzwerkverzeichnis eine Zugriffserlaubnis erhält.

Nutzen Sie mehrere Mandanten, dann muss für jede Datenbank eine Sicherung erfolgen und für die zweite Datenbank die Befehlszeile wiederholt mit anders benannter Datenbank angegeben werden. Beachten Sie, dass Sie regelmäßig überprüfen müssen, ob das Backup regelmäßig durchgeführt wurde!

Geht das Scriptfenster zu schnell zu und die Sicherung wurde nicht durchgeführt, dann schreiben Sie einfach den Befehl *pause* unten am ende des *start_backup.bat* Scriptes, das Script bleibt dann nach der Ausführung stehen und Sie können die Fehlermeldung in der Konsole lesen.

Denken Sie daran den Befehl *pause* später wieder zu entfernen!

14.0 Update & einfache SQL Datenbanksicherung

Wenn Sie ein Update der gesamten Time-iX Software durchführen wollen, dann beachten Sie folgendes: Updates und Upgrades können seit der Version 2.2 durchgeführt werden. Sollten Sie eine frühere Version besitzen, dann bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung (office@time-ix.com) zu setzen.

Vorbereitung:

Haben Sie ein kostenpflichtiges Upgrade erworben (Upgrade einer neuen höheren Version, Bsp. 2.2 → 3.0), dann müssen Sie zuerst Ihre neu von uns erhaltene Lizenzdatei in das Programmverzeichnis kopieren und überschreiben. Danach führen Sie das Update durch. Haben Sie hingegen kein neues Update erworben und evtl. kein Updatevertrag, dann können Sie Updates innerhalb der Version 3.x.X jederzeit kostenfrei ausführen.

Gleichgültig ob es ein einzelner PC oder eine Server/Client-Installation ist, es müssen alle Anwendungen und manuell gestarteten Dienste, die auf dem Programminstallationspfad zugreifen, geschlossen sein. Dies bedeutet, dass auf allen Rechnern, Client-PCs, Server die Programme (wie PZE, Infocenter, PoC, Admin, BDE usw.) wie auch die Time-ix PDF Anleitungen, auch im Browser, vorher geschlossen bzw. beendet werden.

Beachten Sie die minimierten Symbole auf den Server wie auch auf weiteren PCs unten rechts angrenzend der Windows-Uhr (Systray).



Diese Programme bzw. Dienste können Sie per Mausedoppelklick oder Rechtsklick beenden.

Sollte auf dem Programmpfad noch Dateien/Programme Zugriff haben bzw. eine Verbindung bestehen, wird das Update eine Meldung anzeigen, dass Dateien nicht überschrieben werden können und bleibt stehen.

Prüfen Sie auch den Taskmanager ob hier nicht evtl. TTM oder TX Programme noch "laufend" stehen! Gegebenenfalls suchen und beenden Sie diese Programme oder führen ein Taskkill aus.

Achten Sie darauf, das Updates nur auf dem Server oder auf den Einzelplatz PC installiert werden!

- Starten des Updates:
Starten Sie den TTM Admin mit einem Mausedoppelklick „Als Administrator ausführen“.
(Der Admin wird bei Beginn des Updates autom. geschlossen.)
Bei Server/Client Systemen, darf das Update und die Sicherung nur direkt auf dem Server gestartet werden.
Bei einem einzelnen verwendenden Einzelplatz - PC hingegen direkt.
*** Auf Client PCs, ist weder ein Update noch eine Datensicherung möglich.**
Alternativ ist ein Download des Updates über: txzeit.de möglich, dies ist weiter unten mit Anleitung Offline - Update erklärt: [Offline Update](#)
- Gehen Sie nach dem Admin-Programmstart auf Einstellungen und dem ersten Reiter/Tab „TTM Admin“.
- Klicken Sie mit der Maus auf „Updatekennzeichen zurücksetzen“ und auf „PoC auf allen Clients beenden“.
- Weiter gehts mit der Datenbanksicherung



SQL Datensicherung:

- Falls noch nicht geschehen, sollten Sie noch im gleichen Fenster ein Sicherungspfad angeben, dieser darf auf C:\EinEigenerOrdner\ oder einen nicht schreibgeschützten, nicht freigegeben Pfad liegen. (C:\Programme (x86)\... oder C:\Benutzer\... sind grundsätzlich schreibgeschützte Pfade.) Wir empfehlen einen Ordner C:\Zeiterfassung\SQL_Backup\ oder besser C:\SQL_Backup_TIMEIX

Speichern Sie die Eingabe ab, indem Sie oben rechts auf den grünen Haken klicken.

- Klicken Sie nun auf der linken Favoritenleiste auf „SQL-Datensicherung“ und bestätigen Sie die Meldungen. Wenn die Datenbank nicht auf das Verzeichnis schreiben darf, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Hinweis:** Sollte die SQL-Datenbank auf einem anderen Rechner als unsere Installation liegen, dann muss die Sicherung manuell an diesem Rechner mit dem einem SQL Management Studio alternativ über die oben genannten Backup - Scripte bzw. weitere Backup - Programme durchgeführt werden weiterhin können Fehlermeldungen auftreten, wenn die Datenbank nicht auf das Verzeichnis schreiben darf.

Hinweis: Sollten ein SQL Backup scheitern und keine Lösung finden, dann können Sie gerne Ihre IT befragen, alternativ können Sie das Datenbankbackup auch ignorieren, da während eines Updates keine gespeicherten Daten in der Datenbank verändert werden. Da wir feststellen, das die Datenbanksicherung komplett außer acht gelassen wird, wird somit wenigstens bei einem Update eine Sicherung erstellt.

- Nachdem Sie nun ein Datenbank-Backup durchgeführt haben, starten Sie das „Update“. Sollte dies nicht innerhalb einer Minute passieren, hat das Programm keine Internetverbindung oder wird von mangels Controllern, Administratorrechten oder weiteren Tools blockiert. Laden Sie sich in diesen Fall auf unserer Webseite txzeit.de die korrekte Offline Update-Version herunter.

- Während des Updates wird im zweiten Punkt eine Datensicherung durchgeführt. Es kann aufgrund mangels Schreibrechte, die Datenbank nicht immer in das vorgegebene

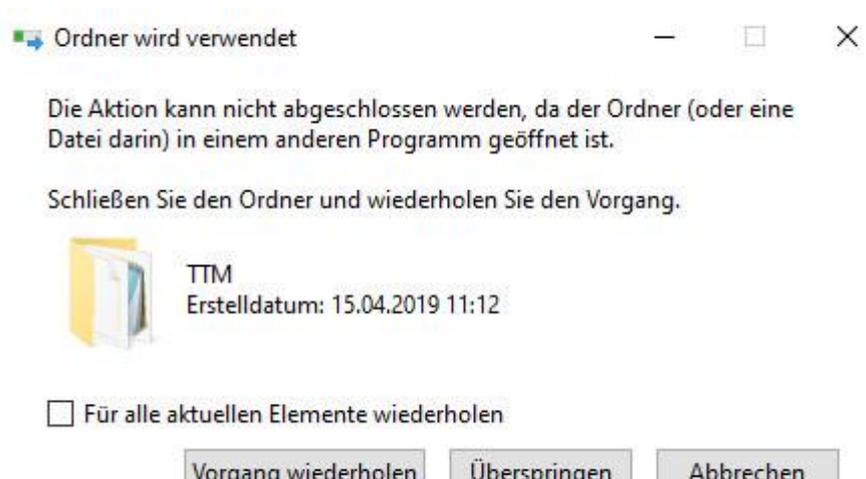


Fehler beim Sichern der Datenbank 'time' (Das Sicherungsmedium 'C:\Program Files (x86)\TTM\Backup\time_25042016.bak' kann nicht geöffnet werden. Betriebssystemfehler 5(Zugriff verweigert).)!
Wollen sie trotzdem mit dem Update fortfahren?

Verzeichnis ...TTM\Backup gespeichert werden, daher die vorherige Anleitung der manuell. Datensicherung. Lesen und bestätigen Sie die Meldung(en) während der Updates mit JA bzw. führen das Update fort.

- Während des Updates, Punkt “Update herunterladen”, kann es aufgrund mangelnder Rechte bzw. Einschränkungen, alternativ auch zu schwache Internetgeschwindigkeit usw. dazu kommen, das zwar der Updater regulär startet, das Update nicht oder ohne fortgeführten Balken herunterlädt. Sollte zum Punkt “Update herunterladen” der Balken für mehr als 5min. stehen bleiben und sich nicht fortsetzen, dann beenden Sie das Update, notfalls per Taskmanager und laden sich das Update manuell über ein beliebigen Browser über unsere Webseite txzeit.de herunter.

- Während des Updates kommen Sie an den Punkt “Dateien kopieren”, bleibt hier der Vorgang stehen und Sie erhalten wie hier die Meldung “Ordner wird verwendet, bedeutet dies das noch ein Programmteil oder ein Handbuch aus dem TTM Verzeichnis heraus geöffnet ist. Prüfen Sie daher den lokalen Taskmanager auf geöffnete TTM Programme (suchen Sie nach ttm oder tx) oder prüfen Sie ob bei einem Server/Client-System in der Win. Computerverwaltung weiterhin noch Mitarbeiter auf das Verzeichnis zugreifen.

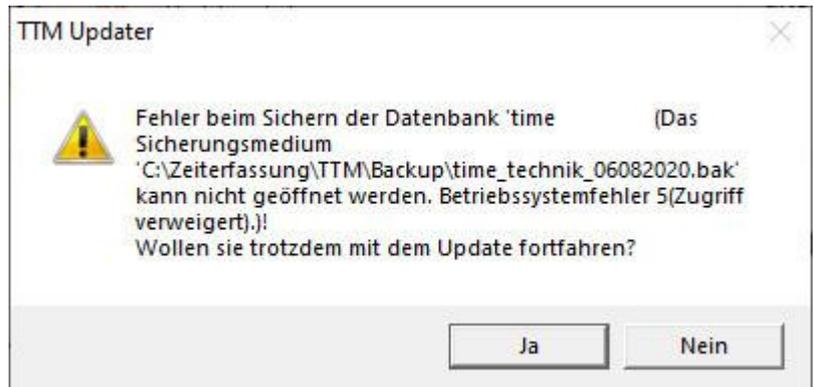


- Nach dem Update, können Sie nun bei regulär manuell gestarteten Diensten, sofern vorh., wieder starten.

Was tun bei Problemen:

- Sollten Sie während des Updates eine Fehlermeldung erhalten die auf C:\Programme (x86)\usw. verweist und Betriebssystemfehler (Zugriff verweigert) meldet, dann können Sie diese Meldung ignorieren und klicken auf „JA“.

Da Sie bereits eine SQL Sicherung vorher durchgeführt haben, ist dies hier nicht mehr notwendig.
Seit Windows 7, ist das Ablegen von Dateien unter C:\Programme (x86)\...usw. nicht mehr erlaubt, daher wird die Meldung generiert das die SQL Sicherung nicht abgelegt werden kann und der Zugriff verweigert wird.



HINWEIS: Unter Umständen, bzw. bei Fehlermeldungen, starten Sie den bzw. die PZE Client(en) nach dem Update einmalig mit Rechtsklick "Als Administrator" ausführen, auch auf Client PCs!

Programme geschlossen, dennoch lassen sich Dateien nicht überschreiben:

Dies kann durch zwei Dinge verursacht werden.

#1: Auf Ihren Rechner läuft noch ein Programm oder ein Handbuch ist geöffnet.
In der Regel sollten Sie diese nun schließen.

In seltenen Fällen kann es passieren, dass ein Programm nicht sichtbar, dennoch geöffnet ist.
Hier bleibt nur die Möglichkeit, das Programm über den Taskmanager zu suchen und zu beenden.
Da unsere Programme in der Regel immer mit T wie TTM und TX anfangen, sollte dies schnell gefunden sein.
Alternativ kann auch ein Rechner/Serverneustart helfen.

#2: Die zweite Möglichkeit wäre, Sie besitzen einen Server und obwohl alle Client-PCs und alle Time-ix Programme geschlossen wurden, ist eine Programmverbindung weiterhin offen.
Hierzu müssen wir die Verbindung hart trennen.

Dazu klicken Sie mit der Maus auf den Windows-Startbutton und geben direkt das Wort Computerverwaltung ein.
Seit Windows 8 oder Server 2016 kann man die Computerverwaltung direkt mit ein Maus Rechtsklick auf den Windows - Startbutton erreichen.
Im nun geöffneten Fenster suchen Sie nach „Freigegebene Ordner“, öffnen ihn und gehen weiter auf „Geöffnete Dateien“.
In dieser Liste sollten Ordnerfreigaben mit Pfadangabe zu sehen sein.
Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie nochmals den Taskmanager.

Sie Markieren nun alle geöffneten Dateien die mit der Zeiterfassung in direkter Verbindung stehen, vorwiegend am Pfad mit „TTM“ zu erkennen und führen ein Mausrechtsklick darauf aus um die Verbindung zu trennen.

Versuchen Sie nun das Update fortzusetzen in dem Sie auf “Vorgang wiederholen” klicken.

Sollte es wiederum scheitern, dann wiederholen Sie das löschen von geöffneten Dateien.
Dies kann oder könnte mehrfach wiederholt werden, da ggf. Teilnehmer wieder versuchen die Programmsitzung zu öffnen und somit das Überschreiben erneut bzw. mehrfach verhindern.
Mit der Taste F5 oder einem Mausrechtsklick „Aktualisieren“ können Sie die Liste aktualisieren und gegenprüfen.

Im nächsten Punkt sehen Sie wie Sie ein Update herunterladen und installieren können.

15.0 Offline Update, Update manuell herunterladen

Nicht jeder PC/Server bietet die Möglichkeit, das Update über das Admin - Programm herunterzuladen. Dies kann durch Einschränkungen des Systems, Proxy- oder Firewall Einstellungen verursacht werden.

Hinweis: Updates können nur auf den Server oder auf einer Einzelplatzinstallation installiert werden. **Daher bieten wir auch die Möglichkeit an, das Update manuell herunterzuladen.**

Download:

Gehen Sie hierzu auf unsere Webseite txzeit.de auf **Hilfecenter** und auf Ihre lizenzierte Version oder neu erworbene lizenzierte Version unter „Time iX System Update & Archiv“.

Unter *“Time iX System Neuinstallation“* finden Sie entweder die jeweilige Vollversion (Neuinstallation), oder das Update/Patch unter *„Time iX System Update & Archiv“* für eine bestehende Version.

Sollten Sie einen Update-Vertrag haben, dann besteht die Möglichkeit, immer die aktuelle Version herunterzuladen.

Gegebenenfalls müssen Sie eine neue, kostenfreie Lizenz per Email unter office@time-ix.com anfordern. Haben Sie kein Updatevertrag, dann wäre eine Update z.B. von 2.X auf 3.0 usw. kostenpflichtig, hingegen auf die inkrementelle Version 3.x.X. kostenfrei. Auf der Webseite txzeit.de im Archiv sind ältere Versionen verfügbar.



Installation:

Nachdem Sie nun ein Update heruntergeladen haben, erfolgt nun die Installation. Wie bereits erwähnt, bitte das Update nur auf dem Rechner ausführen, auf dem Software direkt inkl. Windows Dienste installiert wurde.

Sollten Sie bei einem Start des Update/Patches die hier abgebildete Meldung erhalten, so wählen Sie die, wie auf den Bildern abgebildet, den Link und Button an.

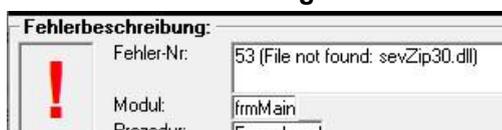
Auf manchen Systemen startet das Update ohne Reaktion und ohne Fehlermeldung nicht. In diesem Fall machen Sie ein Mausrechtsklick auf die Patch - Datei und gehen auf Eigenschaften. Gleich im ersten Reiter sehen Sie unten rechts die Checkbox [X] Zulassen, setzen Sie ein Haken und speichern Sie die Eingabe, starten Sie nun das Update.

Wählen Sie bei der Pfadangabe den TTM – Ordner, unter dem die Zeiterfassung zu finden ist.

Nach dem Entpacken startet das eigentliche Update, dabei muss der Haken am Ende gesetzt sein.

Das Update installieren Sie nun wie in der oberen Anleitung: [Update & einfache Datenbanksicherung](#)

Gesonderte Fehlermeldung:



Bei dieser Fehlermeldung haben Sie nicht den TTM Ordner während der Installation ausgewählt.



16.0 Serverumzug / Rechnerumzug / Datensicherung einspielen

Benötigte Werkzeuge:

Das Microsoft SQL Management Studio (unterstützt auch ältere SQL Installationen bis SQL 2005).
Kenntnisse zu SQL Datenbanken, Windowsfunktionen und ggf. Rechtevergabe.

Sicherung und Vorbereitungen am alten Server

- Starten Sie den **neuen** Server vor einer Installation grundsätzlich neu!
- Danach **beenden und deaktivieren** Sie die Windows - Dienste (ggf. nur manuell als Programm gestartet) *TTM Server, TTM Comm. Server*, falls vorhanden den *TTM Servicemonitor, TXcommunication und TXportallInterface*. Stellen Sie sicher, dass diese nicht automatisch wieder gestartet werden – prüfen Sie bitte die „Windows Dienste“-Verwaltung, die Aufgabenplanung bzw. den Autostart Ordner entsprechend. Seit Version 2.5. ist eine Dienste-Deinstallationsdatei [„Uninstall Dienste\(...\)“](#) im Verzeichnis enthalten. Führen Sie diese mit Administrationsrechten aus und lesen inhaltliche Meldungen zur Deinstallation. In der Regel werden die ersten 3 Dienste (J) deinstalliert, können allerdings auch einzeln entscheiden.
- Nun führen Sie ein Datenbank-Backup durch. Dies ist ebenfalls bereits im Punkt [„Update“](#) erklärt.
- Wenn das Backup erfolgreich war, sollten Sie nun eine *.bak Datei erhalten.
Der Aufbau des Dateinamens gestaltet sich wie folgt: „<**Datenbankname**>_<Datum/Zeit>.bak“.
Standarddatenbankname ist seit Version 2.2: time (ältere Versionen haben in der Regel: topbde)
Sollte es nicht möglich sein, die Datenbank über das Modul *TTM Admin* zu sichern, können Sie auch auf das Microsoft Programm *SQL Management Studio* zurückgreifen, dieses steht in einer kostenlosen Version auf den Microsoft Internetseiten zur Verfügung oder nutzen unsere [Installationsanleitung](#).
- Sichern Sie bitte weitergehend die Time iX Programm-Unterverzeichnisse / Ordner ...
> *BerichteBDE, BerichtePZE, BerichteZU, Definitions* oder besser das ganze **TTM** Verzeichnis
> sowie Ihre Lizenzdatei *lizenz.liz* ggf. *tmm_web.dat* u/o *tmm_ftp.dat* aus dem Programmverzeichnis.
- ***!* Packen Sie diesen Ordner in ein ZIP-Archiv und legen Sie nach der Neuinstallation in den Unterordner ..\TTMBackup für eine spätere Nutzung falls notwendig.**

Installation auf dem neuen Server:

- Laden Sie von unserer Homepage [Ihre](#) aktuell verwendete bzw. neu lizenzierte Programmversion herunter (4.0, 5.0 usw.) oder ggf. die aktuelle, wenn diese erworben wurde.
Wir empfehlen die neuste Version [Vollinstallation](#) zu nutzen, da die unsere aktuelle SQL installiert wird.
- **Installieren Sie vor dem Beginn der Installation das NET Framework 4.8, ggf. 3.5 bis PZE 2.6.x**
- Nun installieren Sie die Time iX Software laut Anleitung, wie im [ersten Teil der Anleitung](#) beschrieben.
- Nach Abschluss der Installation starten Sie den PZE Client einmalig mit Rechtsklick „Als Administrator ausführen“ für einen Funktionstest, um zu sehen ob die Neuinstallation erfolgreich war.
- Jetzt können Sie die Datenbanksicherung zurück einspielen, das Modul *TTM Admin* bietet hierzu **keine** Möglichkeit. Nutzen Sie dazu das *Microsoft SQL Management Studio*.
Sollte dieses noch nicht auf dem neuen PC/Server installiert sein, greifen Sie bitte auf eine aktuelle Version des [Microsoft Downloads](#) zurück. Gegebenenfalls ist auch das NET Framework 3.5 nötig.
Beenden Sie bitte vor der Datenbankrücksicherung alle laufenden Time iX Anwendungen, auch die bereits installierten „TTM“ Dienste sollten beendet werden, sonst kann u.U. die Datenbankrücksicherung fehlschlagen. Der Aufruf der Dienste-Übersicht ist Windowstaste+R und geben Services.msc ein.
- Erstellen Sie auf dem Laufwerk ein leeren Ordner: *C:\SQL_Backup_TIMEIX* und fügen dort die Datenbanksicherung seitens des alten Servers (*time_xxxxx.bak*) ein.
- Gehen Sie nun in das Microsoft SQL Management Studio und zu Ihrer neuen, noch leeren Datenbank. In der Regel wird die Datenbank-Instanz SQL Server (TIMEIX) sein und die Datenbank selbst ist „time“. Da die neue Datenbank „time“ noch leer und im Auslieferungszustand ist, können Sie diese löschen bei aktiven Haken (bestehende Verbindungen schließen). Somit ist in der SQL keine DB mehr vorhanden. Nun gehen Sie per Rechtsklick auf den Ordner „Datenbanken“, auf „Datenbank wiederherstellen“, im folgenden Menü müssen Sie das Medium wählen, das Sie im oben genannten Ordner abgelegt haben.
- Nach erfolgreicher Datenbankrücksicherung führen Sie bitte wieder einen Funktionstest Ihrer Time iX Programme (PZE Client) aus und prüfen ob Ihre Daten übernommen wurden.
- Funktioniert der Programmaufruf nicht mehr, prüfen Sie im TTM Verzeichnis die [tmm_db.ini](#).

- Es besteht auch die Möglichkeit, und sollte vorrangig durchgeführt werden, dass nach der reinen Neuinstallation auf den neuen Server, dass das neue TTM Verzeichnis mit dem alten TTM Verzeichnis ausgetauscht wird.
Dazu müssen Sie die TTM und TX Windowsdienste erst einmal beenden, um den neuen Ordner TTM umzubenennen in TTM_NEW.
Dann legen Sie den alten TTM Ordner wieder in das Hauptverzeichnis, was in der Regel C:\Zeiterfassung ist ab.
Folgend holen Sie sich aus dem Ordner TTM_NEW die ttm_db.ini heraus und kopieren diese in den alten TTM Ordner.
Diese ttm_db.ini enthält die neuen Verbindungsdaten zum neuen Server, somit kann er die neu installierte SQL Datenbankinstanz und die Datenbank erreichen.
- Alternativ, allerdings veraltet: Kopieren Sie die gesicherte oder die neu erhaltene Lizenzdatei lizenz.liz, evtl. ttm_web / ftp, in das neue TTM Programmverzeichnis.
- Nachdem nun das Programm installiert, die Datenbank zurück eingespielt und die Lizenz im TTM Ordner ggf. eingetragen wurde, muss nun nochmals ein Update also ggf. ein zweites mal eingespielt werden. Damit dies funktioniert, müssen Sie unter Admin/Einstellungen auf Updatekennz. zurücksetzen drücken.
- Starten Sie nach dem Update auf den neuen Server bitte die Dienste wieder (falls nur manuell laufend). Sie sollten den Dienst *TTM Servicemonitor* manuell installieren (falls unter den Windows Diensten nicht vorhanden), Sie finden diesen im Programmverzeichnis im Unterordner "ServiceMonitor".
Um den *TTM Servicemonitor* zu installieren, starten Sie zunächst die Datei *ttmServiceMonitorSettings.exe* mit *Administratorrechten* im Unterordner ...TTM\ServiceMonitor.
Mit einem Doppelklick können Sie nun die Dienste aktivieren die vom Servicemonitor überwacht werden sollen (TTM Server und TTM Comm. Server), danach *Speichern* und *Beenden* Sie bitte.
Nun führen Sie die Datei *_InstallService.bat* aus, damit ist auch dieser Dienst wieder installiert.
Sollte im laufenden Konsolenfenster nicht Erfolg am ende stehen, dann muss die *_InstallService.bat* über eine Konsole (CMD) mit *Administratorrechten* aufgerufen und ausgeführt werden.
Starten Sie dazu eine CMD Konsole mit Adminrechten, mit dem Befehl `cd /D <Pfadeingabe>` Bsp. `C:\Zeiterfassung\TTM\ServiceMonitor` und Enter, wählen Sie sich auf den Ordner, nun geben Sie in die Konsole `_` ein und drücken die Tabulatortaste, *_InstallService.bat* sollte sichtbar sein und drücken Enter.
- Hinweis zu Terminalverbindungen: Beachten Sie dass bei einem geänderten IP Adressbereichen sowie bei einer geänderten Server IP diese auch in den Terminals geändert werden müssen/könnten. Bleibt der IP Adressbereich gleich (Bsp. 192.168.XXX.zzz), ändert sich bei Anviz und TMC Terminals nichts. Sollte sich der IP Adressbereich ändern (Bsp. 192.168.YYY.zzz), so müssen an den Terminals ebenfalls neue IP Adressen vergeben werden. Zu beachten ist, ändert sich die Server IP Adresse (Master/Remote IP), dann muss bei TMC *Trax Terminals die neue Master IP (Server IP) immer angepasst werden. Dies ist aktuell nur bei den sogenannten TMC *Trax Terminals notwendig.
- Sie müssen die IP Adresse der Terminals im Modul *Terminalverwaltung* und direkt am Gerät bei Bedarf ändern. Vorgehensweise wie bei einer Neuinstallation der Terminals.
- Führen Sie nun noch bitte einige Probebuchungen aus – diese sollten nach kurzer Zeit im Zeiterfassungssystem sichtbar sein, (etwa 10min.).
- Um individuelle Bericht- und Auswertungsdrucke (*BerichteBDE*, *BerichtePZE*, *BerichteZU*, *Definitions*) wieder zu erhalten, sichern Sie bitte die entsprechenden Dateien oder Ordner aus den vom alten Server gesicherten Berichte-Verzeichnissen zurück und überschreiben bei Bedarf vorhandene.
Sofern Sie nur mit den Standard-Berichten arbeiten, ist eine Rücksicherung nicht notwendig.
Aufgrund des oben gesicherten TTM Ordners im Unterordner Backup, kommt man im Nachgang noch an alte Auswertungen, die teilweise in den Ordnern liegen könnten, heran.
- Beim Einsatz einer Lohnschnittstelle müssen Sie den Ordner *Definitions* ebenfalls zurück einspielen.

Standardwerte

- Programmverzeichnis: `C:\Zeiterfassung\TTM` älter `C:\Programme (x86)\TTM`
- SQL Server Instanz: `<SERVERNAME>\TIMEIX` oder `.\TIMEIX` alt. `.\MSSQLEXPRESS` usw.
- Installierte Dienste: *TTM Comm.*, *TTM Server*, *TTM Servicemonitor*, *TXcomm.*, *TXportalInt.*
- Sicherungen: `<Programmverzeichnis>\Backup` oder `C:\Zeiterfassung\SQL_Backup`
Sicherungen werden NICHT automatisch gestartet, nutzen Sie hierfür alt. Programme oder unser Script!

Allgemeine Hinweise:

Technischer Support durch Time iX:

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Installation, vereinbaren Sie bitte **rechtzeitig** einen Termin unter Service@time-ix.com. Ein Umzug kann unter verschiedenen Umständen etwa 45 - 90 min. andauern. Unsere Programm-Hotline steht für technische Unterstützung nicht ohne Termin zur Verfügung.

Besonderheiten SQL-Server:

Planen Sie die Neuinstallation auf einem Windows 2012 Server oder höher, dann kann nur noch die aktuell mitgelieferte SQL Datenbank Instanz 2014 oder neuer installiert werden.

Installation auf bereits vorhandenen SQL-Server oder Server Installation mit Client PC Zugriff:

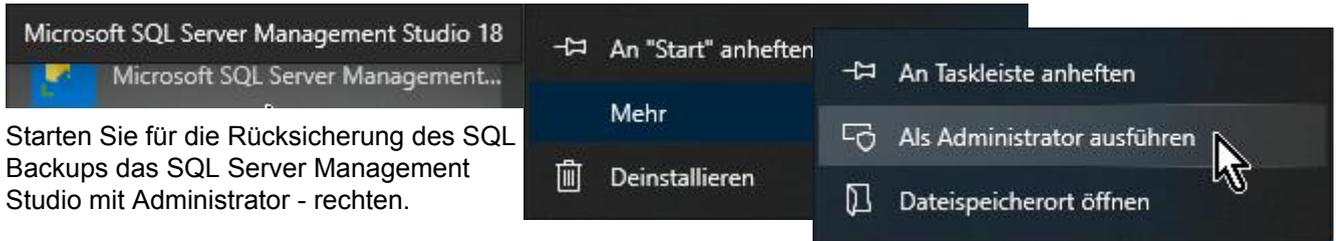
Damit bei einer vorhandenen oder manuell installierten SQL Datenbank Installation, die nicht durch unser Standard-Setup erstellt wurde bzw. eine zentrale SQL auf ein eigenen SQL Server installiert wurde, benötigen Sie, damit die Clientprogramme sich auf die Datenbank verbinden können, ggf. noch einige Einstellungen im *SQL-Server-Konfigurationsmanager, der Firewall* usw.

Hier müssen Sie die Clientprotokolle *TCP/IP* und *Named Pipes* aktivieren.

Außerdem muss der Dienst SQL Server Browser gestartet und die Firewall freigegeben sein.

Sehen Sie sich die Punkte an: - [Firewall](#), - [Netzwerkzugriff](#), - [Dienst / Datenbank](#)

17.0 SQL-Datenbank wiederherstellen über SQL Management Studio



Starten Sie für die Rücksicherung des SQL Backups das SQL Server Management Studio mit Administrator - rechten.

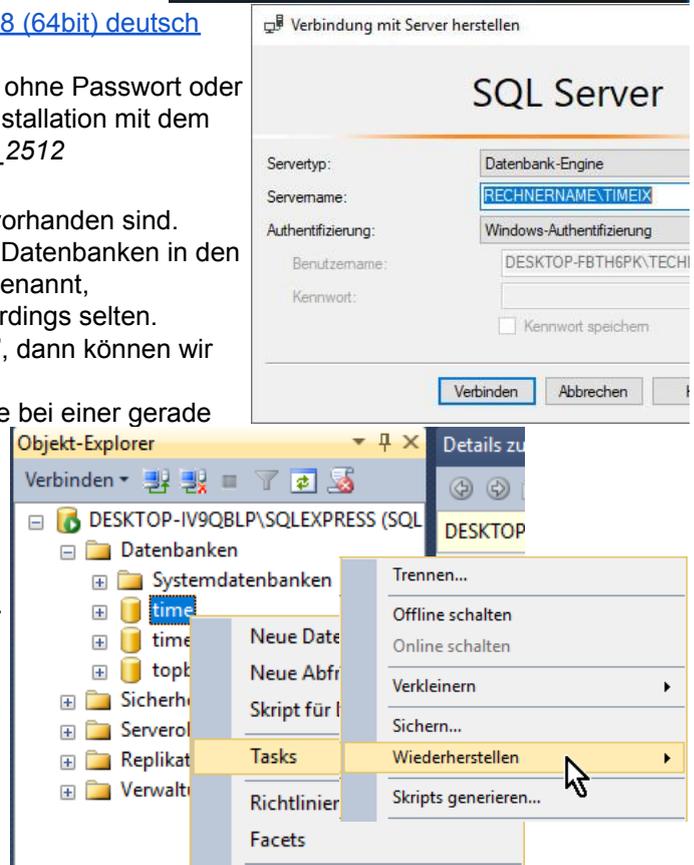
Download-Install.-Link: [SQL Management Studio 2018 \(64bit\) deutsch](#)

Verbinden Sie sich bei der Windows-Authentifizierung ohne Passwort oder bei einer SQL Server-Authentifizierung zur Standardinstallation mit dem Benutzernamen `sa` und dem Timeix Kennwort `Timeix_2512`

Es besteht zuerst die Frage ob bereits Datenbanken vorhanden sind. Sind bereits Datenbanken vorhanden, hat Time-ix die Datenbanken in den letzten Jahren vorwiegend "time" oder älter "topbde" benannt, kundeneigene Benennung sind weiterhin möglich, allerdings selten. Gibt es bereits eine Datenbank mit dem Namen "time", dann können wir hiervon ausgehen dass diese von Time-ix ist.

Bei einer vorhandenen Datenbank "time", könnte diese bei einer gerade auszuführenden Serverumzugsvorgang, durch eine erste Neuinstallation der Software auf dem Server erzeugt worden sein. Wäre dieser Teil zutreffend, so ist diese Datenbank im leeren Auslieferungszustand und könnte somit gelöscht oder mit der vom alten Server gesicherten Datenbank überschrieben werden.

Es gibt nun zwei Möglichkeiten eine Datenbank zu importieren. Einerseits führen Sie ein Rechtsklick direkt auf den Ordner "Datenbanken" aus und wählen "Datenbank wiederherstellen..." (für *.bak Backups). Besteht bereits eine Datenbank mit dem gleichen Namen, wird diese überschrieben.



Alternativ markieren Sie direkt die bestehende gleichnamige Datenbank die überschrieben werden darf, führen darauf ein Rechtsklick aus und wählen `Tasks/Wiederherstellen/Datenbanken`

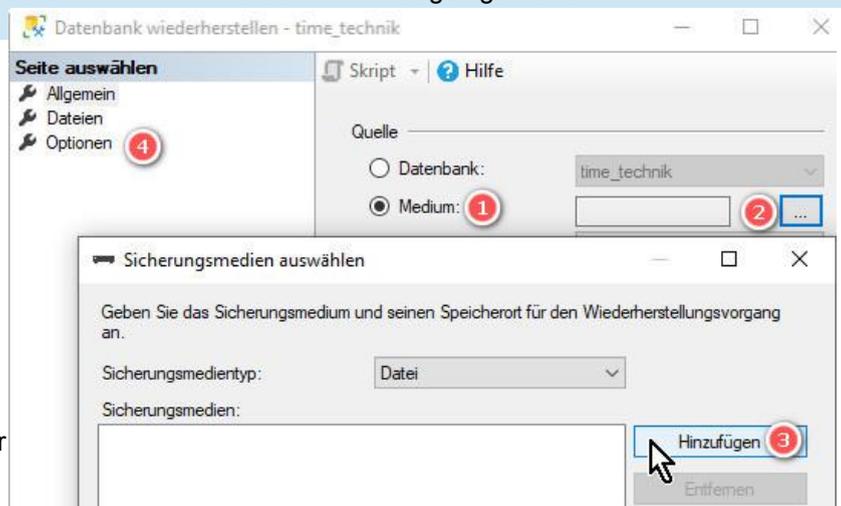
Haben Sie hingegen keine `time_xxx.bak` gesicherte Datei, sondern nutzen die direkten Datenbanken `time.mdf` und `time_log.ldf` aus dem SQL Programmordnerverzeichnis, so führen Sie keine Datenbank wiederherstellung aus sondern wählen unter den Ordner "Datenbanken" "Anfügen" aus.

Die oben genannten Dateien müssen dann in den Windows Ordner `C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQLXX.TIMEIX\MSSQL\DATA` abgelegt werden. Ein anderer Ordner ist möglich.

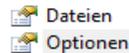
Im nun geöffneten Fenster unter Allgemein, wählen Sie „Medium“ aus und klicken auf den [...] Button für die Auswahl des SQL Backups.

Achten Sie dabei darauf, dass das Backup nicht unter `C:\Benutzer\...`, Programme, Desktop oder ähnlich liegt. Hierbei werden Sie das Backup nicht finden, es wird ausgeblendet.

Optimal legen Sie die Datei in den Ordner `C:\SQL_Backup_TIMEIX`



Unter "Optionen" müssen Sie aktivieren, dass die vorhandene Datenbank überschrieben werden kann.



Wiederherstellungsoptionen

Vorhandene Datenbank überschreiben (WITH REPLACE)

Bevor Sie die Datenbank überschreiben, müssen die Dienste TTM Server, TTM Communication Server und ggf. den TXcommunication sowie geöffnete Time-ix Programme abgeschaltet werden. ([s. Dienste](#))

Ebenfalls ist zu beachten, dass der im Backup enthaltene Datenbankname die vorhandene Datenbank auf dem Rechner überschreibt! Auch dann, wenn Sie ein anderen vergeben würden. Dies wird ignoriert!

Denken Sie daher daran, das Sie **ggf.** die vorhandene Datenbanken **vorher** sichern sollten!

Optimal löschen Sie die zu überschreibende Datenbank einfach heraus (mit aktiver Funktion "Bestehende Verbindung schließen").

Sollten Sie sich unsicher sein die Datenbank zu löschen, z.B. ob es die richtige etc. ist, so sichern Sie die zu löschende Datenbank einfach zuerst unter *DB../Tasks/Sichern/Datenbanken* und vergeben ein neuen Namen mit der Endung *.bak die Sie manuell hinzufügen müssen, bsp. time_DATUM_UHRZEIT_alte_Sicherung.bak

Gibt es mehr als nur eine Datenbank, so sollten Sie auch diese zur Sicherheit vorher sichern!

Nun fügen dann die neue Datenbank über den Ordner Datenbanken / Rechtsklick / Datenbank wiederherstellen.. ein.

Sind Sie unsicher oder brauchen Unterstützung, so hilft unser Support Ihnen gerne weiter.

Schreiben Sie uns kurze einfach eine Email unter Service@time-ix.com und wir melden uns bei Ihnen zurück.

18.0 SQL Datenbankzugriffsdaten anpassen / korrigieren

1. Es wäre möglich, Sie führen ein Serverumzug durch, und nutzen das alte TTM Verzeichnis mit alter Datenbankzuweisung. Die letzten bekannten Datenbank-Zugriffsdaten könnten nun nicht mehr stimmen und müssen daher an den neuen Server angepasst werden.
2. Sie haben ggf. das Datenbank - Passwort oder den Benutzer zur Datenbank geändert.
3. Die SQL Datenbank wurde auf ein anderen Rechner installiert.
4. Trotz korrekter Eingaben, erhalten Sie keine Verbindung zur Datenbank.

Wir bieten Ihnen hiermit eine einfache Möglichkeit die Zugangsdaten über die `ttm_db.ini` im TTM Verzeichnis innenliegend zu korrigieren bzw. anzupassen.

ttm_comm.ini	28.09.2017 14:58	Konfigurationsein...	1 KB
ttm_db.ini	05.09.2017 16:42	Konfigurationsein...	1 KB
ttm_door.exe	07.03.2014 16:24	Anwendung	1.246 KB

Hierzu gibt es die Werte:

DB_Server=RECHNERNAME\SQLINSTANZNAME

DB_NAME=DATENBANKNAME

DB_USER=SQL_INSTANZ_BENUTZERNAME

DB_PASS=SQL_BENUTZERPASSWORT

Besonders bei Verbindungsproblemen könnte eine Änderung des Rechnernamens\Datenbankinstanz bei `DB_Server=` → auf eine IP-Adresse Abhilfe schaffen.

```
ttm_db.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[Database_Connection]
DB_Server=192.168.1.15\TIMEIX
DB_NAME=time
DB_USER=Ã¿
DB_PASS=ïïïïð®zæ;
```

Hinweis: Benutzername und Passwort sind verschlüsselt ...

Wollen Sie den verschlüsselten Benutzername und/oder das Passwort ändern, dann müssen Sie hingegen zuerst die `ttm_db` löschen oder umbenennen!

Nun rufen Sie das PZE Client Programm auf. Dabei wird sich das SQL Konfiguration-Eingabefenster öffnen.

Hier können Sie nun unter Name des DB-Servers die IP oder

IP\SQLINSTANZNAME oder
 RECHNERNAME oder
 RECHNERNAME\SQLINSTANZNAME oder
 \SQLINSTANZNAME oder
 .SQLINSTANZNAME oder
 SQLINSTANZNAME eintragen.
 (Situationsbedingt)

In der Regel und in der Auslieferung sind die Daten wie folgt:

Datenbankname: time
 SQL Benutzer: sa
 Standardpasswort: Timeix_2512

Hinweis: Groß und Kleinschreibung wird beachtet! - Das IP-Adressfeld kann leer bleiben.

Speichern Sie die Daten ab und starten den PZE Clienten auf den Server oder Einzelplatz PC neu, besteht folgend keine Verbindung, versuchen Sie es erneut, falls eine Falscheingabe vorliegt. Prüfen Sie ggf. ob der SQL Benutzer "sa" korrekt ist und die IT dies nicht geändert hat.

Clientsysteme prüfen hingegen die Firewall, auf den laufenden SQL Browser, die TCP/IP Pipes.

19.0 Mandanten – weitere Mandanten einrichten

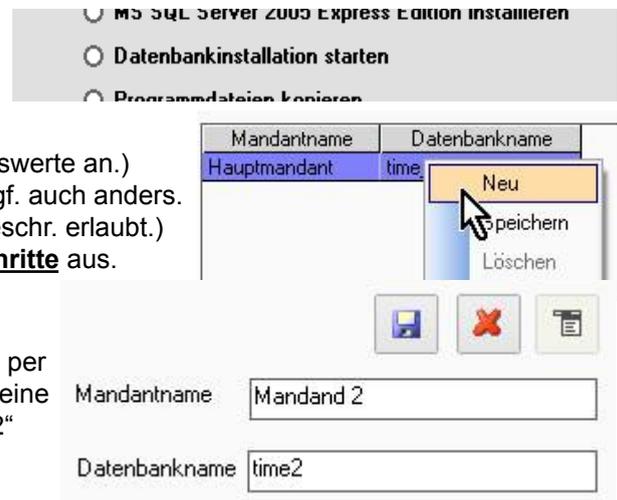
Folgende Schritte müssen durchgeführt werden, um ein weiteren Mandanten einzurichten.

- **Beachten Sie zwingend diese Anleitung und Hinweise**
- **Arbeiten Sie alle Arbeiten nur auf den Server (bzw. Programminstallationsort) durch.**
- **Sichern Sie laut Handbuchbeschreibung die aktuelle SQL Datenbank über den Admin.**
- **Führen Sie laut Handbuchbeschreibung danach ein Update der Software über den Admin durch.**

Seit der Version 2.6 liegt im Hauptordner *TTM* unter dem Ordner *Tools* ein Ordner "Mandant-Setup", hier führen Sie die innen liegende *ttm_Setup* aus.

Mandant einrichten: Starten Sie das Setup mit Rechtsklick „Als Administrator ausführen“ und wählen Sie im folgendem **nur** den Punkt „Datenbankinstallation starten“!

(Ggf. passen Sie im folgendem Fenster die SQL Verbindungswerte an.)
Vergeben Sie der neuen Datenbank den Namen: „time2“ ggf. auch anders.
(Nur Buchstaben, Unterstr., Punkt und Zahlen zusammengeschr. erlaubt.)
Beenden Sie die Installation, führen Sie **keine weiteren Schritte** aus.



Nun gehen Sie in das Programm Admin!

Unter TTM Admin / Einstellungen legen Sie nun unten links per Rechtsklick einen neuen Mandant an und geben Sie hierzu eine freie Bezeichnung und die entsprechende Datenbank „time2“ (bzw. nach Ihrer Namensvergabe) an.

Jetzt schließen Sie das Fenster "Einstellungen" und öffnen es erneut, gehen Sie weiter auf den Reiter TTM Server und wählen in der zweiten Spalte unter *ttm_server2.exe* in der Liste den neuen Mandant an, klicken auf den grünen Haken zum speichern und klicken zudem auf Registrieren. Danach nur noch die neue SQL Datenbank wählen und der Server2 ist installiert.

Bitte führen Sie nun nochmals, wie oben beschrieben, ein Update über den Admin durch!

Dies ist zwingend notwendig!

Server	Mandant	Mandant Auto-Loadon	Dienst
ttm_server.exe	Hauptmandant	<input checked="" type="checkbox"/>	Registrieren
ttm_server2.exe 1	Hauptmandant 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	Registrieren 4
ttm_server3.exe	Hauptmandant Mandant 2	<input type="checkbox"/>	Registrieren
ttm_server4.exe		<input type="checkbox"/>	Registrieren

Damit das Update ggf. ein zweites mal eingespielt werden kann, muss man im Admin unter Einstellungen auf den Button Updatekennzeichen zurücksetzen klicken.

Update bitte über den eingeloggten Hauptmandant ausführen!

Wichtiger Hinweis:

Eine Personalnummer darf im gesamten Mandantensystem nur einmalig vorkommen. Dies trifft auch auf die Transponder-, Chipnummern zu, vergeben Sie einen Mitarbeiter den Chip nicht zweimal. Prüfen Sie daher vorher ob die Personalnummer bereits auf einen anderen Mandant existiert.

Optimales Beispiel zur Verwendung:

Der Mitarbeiter hat im Hauptmandant die Personalnummer 12, so können Sie dem Mitarbeiter im zweiten Mandant die Personalnummer 2012 vergeben, im ggf. dritten Mandat die Personalnummer 3012. Eine Personalnummer und Transpondernummern darf im gesamten Mandantensystem nur einmalig vorkommen. Ignorieren Sie diese Information nicht, sonst gehen Buchungszeiten verloren oder werden falsch zugeordnet!

Sollten noch weitere Mandanten gebraucht werden, so wiederholen Sie den Vorgang mit der Datenbank „time3“.
Mehrfachmandanten sind optional und nur über eine kostenpflichtige Erweiterung möglich.

20.0 Deinstallation Dienste / Programm Deregistrieren

Wenn Sie eine alte Version deinstallieren oder ein Programm/Rechnerumzug durchführen wollen, müssen auch die Dienste gestoppt, deaktiviert und deinstalliert werden, damit keine Zeiten mehr abgeholt, verarbeitet werden.

Mit dem unten genannten „Uninstall“-Script können Sie die Dienste anhalten und gleichzeitig deinstallieren:

Um die Dienste wie TTM Server, TTM Communication Server und ggf. den TTM ServiceMonitor wieder deinstallieren zu können, müssen Sie das „**Uninstall_Dienste...bat**“ – Script das im Programminstallationsverzeichnis, liegt mit Administrationsrechten ausführen.

Der TXcommunication - Dienst wird regulär über die Windows Deinstallationsroutine deinstalliert.

Das Script sollte immer auf den Rechner ausgeführt werden, auf dem das Programm von Time-iX direkt installiert und die Dienste installiert wurden.

Dies wäre nun bei einer Einzelplatzinstallation auf dem PC oder alternativ bei einer Server/Client Installation auf dem Server.

Dienstname	Status	Wird ausgeführt	Automa...	Lokales System
TTM Communication Server	Empfängt die Date...	Wird ausgeführt	Automa...	Lokales System
TTM Server	Verarbeitet die Zeit...	Wird ausgeführt	Automa...	Lokales System
TTM Servicem...tor	Überwacht die TT...	Wird ausgeführt	Automa...	Lokales System

Die Dienste finden Sie in Windows unter Dienste oder WINDOWS+R und der Eingabe „Services.msc“.

Wenn Sie die Uninstall_Dienste...bat aufrufen, werden alle Dienste gleichzeitig gestoppt und deinstalliert. Sie werden während des Ausführens gefragt ob Sie alle oder nur einzelne Dienste deinstallieren wollen. Beachten Sie, dass das Script mit Administrationsrechten (Rechtsklick „Als Admin. ausführen“) ausgeführt wird.

Der Ordner C:\Zeiterfassung\TTM\ könnte nun bei Bedarf einfach manuell gelöscht werden.



Sollten Sie eine derartige Meldung erhalten, dann gehen Sie auf den Punkt „**Weitere Informationen**“ und bestätigen Sie mit „**Trotzdem ausführen**“, dies ist nur eine vorbehaltene Schutzfunktion seitens Windows.

Programm in Windows deregistrieren / unregistrieren

Das Programm kann seitens dem Clienten oder auf dem Server auch deregistriert werden.

Hierfür gehen Sie in das TTM Verzeichnis und starten die Datei RegDllsMinus.bat mit einem Mausrechtsklick und wählen im Kontextmenü "Als Administrator ausführen". Nun wird das Programm deregistriert/unregistriert.

Der Gegensatz, folglich zum Registrieren der Software, wäre dies dann die Datei RegDllsPlus.bat.

21.0 Mögliche Fragen oder Probleme zur Installation

21.1 Fernwartung - Online Support-Unterstützung – TeamViewer

Möchten Sie unsere technische Hilfe in Anspruch nehmen, wird eine schnelle Fernwartung auf Ihrem Computer von Vorteil sein.

Dazu nutzen wir das kostenfreie Programm TeamViewer, um auf Ihrem Computer eine Verbindung herzustellen.

Mit TeamViewer können wir uns Ihrem Anliegen annehmen, eine Programminstallation oder eine Vorführung durchführen.

Natürlich können wir nur mit Ihren übermittelten Angaben der Zugangsdaten mit Benutzer-ID und Kennwort zugreifen.



Wo bekomme Sie TeamViewer her?

Wir liefern Ihnen hier ein Link zum Download mit: [TeamViewer](http://www.TeamViewer.de) - www.TeamViewer.de

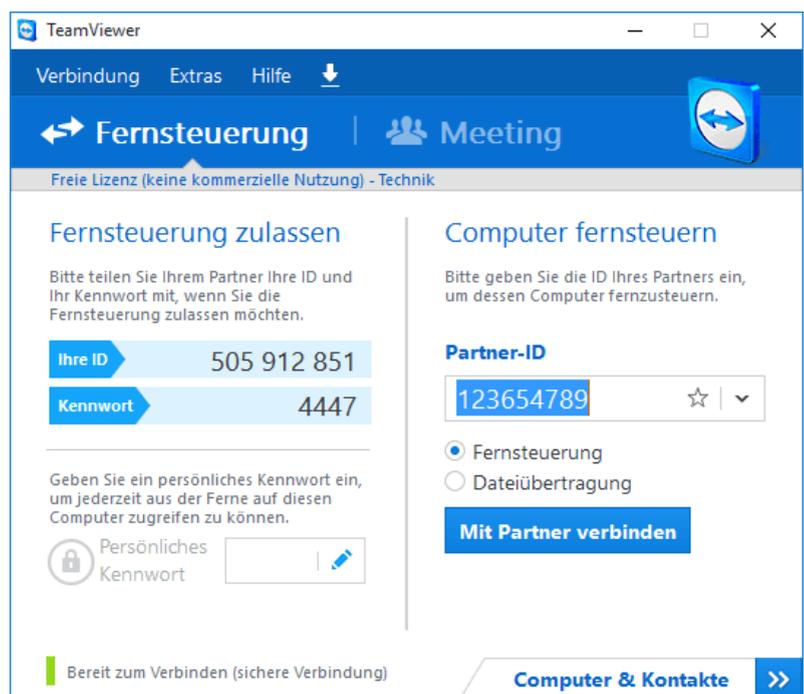
<https://www.txdownload.de/remote/tv/tx-support.exe>

Sie können TeamViewer auch im TTM Installationsordner unter Tools / tx_support.exe finden.

Seit der PZE Client Version 3.0, können Sie TeamViewer direkt aus dem Programm unter Tools / Remote Zugriff starten!

Sollte dieser Link nicht funktionieren, dann können Sie direkt auf TeamViewer.de gehen und die Version herunterladen.

Wir hingegen empfehlen unseren QuickSupport - Teamviewer zu verwenden, da dieser ohne Installation auskommt, sehr schnell startet und somit sofort zur Verfügung steht.



21.2 Server / Rechner - Zeiteinstellung (Wichtig für englische Rechner)

Uhrzeiteinstellung der verwendeten Rechner.

Bitte stellen Sie alle Datum/Uhrzeit-Schemen aller Rechner (Server, Clienten oder Einzelplatzinstallationen) die mit der Software-Zeiterfassung (PZE / BDE) arbeiten auf Deutsch bzw. Germany ein/um!

Beachten Sie die Bilder und deren Einstellungen! Sollten Sie Einstellungen wie Gebietschema ändern, dann ist ein Neustart des Servers/Rechners unbedingt notwendig.

Sollte diese Einstellungen nicht korrekt sein, oder wurde kein Neustart nach der Änderung durchgeführt, können Fehlermeldungen im Programm auftreten.

Alle Zeiterfassungsprogramme benötigen vollständige deutsche Zeiteinstellungen.

Aktuelles Gebietschema:
Deutsch (Deutschland)

Format:
Deutsch (Deutschland)

Sortiermethode ändern

Datums- und Uhrzeitformate

Datum (kurz): TT.MM.JJJJ

Datum (lang): TTTT, T. MMMM JJJJ

Uhrzeit (kurz): HH:mm

Uhrzeit (lang): HH:mm:ss

Erster Wochentag: Montag

OK Abbrechen

Gebietschema ändern

Dezimaltrennzeichen: ,

Anzahl der Dezimalstellen: 2

Symbol für Zifferngruppierung: .

Zifferngruppierung: 123.456.789

Negatives Vorzeichen: -

Format für negative Zahlen: -1,1

Führende Nullen anzeigen: 0,7

Listentrennzeichen: ;

Maßsystem: Metrisch

Standardziffer: 0123456789

Ziffernersatz: Nie

Einstellungen kopieren...

Aktueller Benutzer

Anzeigesprache: Deutsch

Eingabesprache: Deutsch (Deutschland) - Deutsch

Format: Deutsch (Deutschland)

Aufenthaltsort: Deutschland

Willkommenseite

Anzeigesprache: Deutsch

Eingabesprache: Deutsch (Deutschland) - Deutsch

Format: Deutsch (Deutschland)

Aufenthaltsort: Deutschland

Neue Benutzerkonten

Anzeigesprache: Deutsch

Eingabesprache: Deutsch (Deutschland) - Deutsch

Format: Deutsch (Deutschland)

Aufenthaltsort: Deutschland

Aktuelle Einstellungen für folgende Konten kopieren:

Willkommenseite und Systemkonten

Format: Aufenthaltsort Tastaturen und Sprachen Verwaltung

Mit bestimmter Software (einschließlich Windows) werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Inhalte für einen bestimmten Aufenthaltsort bereitgestellt. Mit einigen Diensten werden lokale Informationen zur Verfügung gestellt, beispielsweise Nachrichten und die Wettervorhersage.

Aktueller Aufenthaltsort:
Deutschland

21.3 Datenbankinstallation

Bei der Installation des Datenbanksystems MS SQL Express greifen wir auf die original Microsoft Installationsroutine zurück. d.h. etwaige Schwierigkeiten bei der Einrichtung des SQL-Servers können nicht von uns oder unserem System beeinflusst werden. Probleme dazu sind jedoch sehr selten. Beachten Sie, dass die SQL Datenbank das NET-Framework 3.5 für die Installation braucht.

Time iX übernimmt keine Haftung für fehlerhaft installierte MS SQL-Server Datenbanksysteme, sowie für Probleme, die durch nicht, oder fehlerhafte Registrierung der Client- und Datenbankkomponenten entstehen können!

21.4 Komponentenregistrierung / Programmregistrierung

Sollte nach Aufruf der Clients ein Hinweis kommen das Komponenten nicht korrekt registriert sind oder ähnliche Meldungen, dann versucht der Client nach Verlassen dieser Meldung die notwendigen Komponenten automatisch selbst zu registrieren, bedingt, das Programm ist mit Administratorrechten gestartet.

Achtung: Ein Aufruf der Programm-Clients ist unter diesen Voraussetzungen nicht weitergehend möglich, die Programmanmeldung lässt nur ein Beenden bis zur Registrierung zu.

Sollte beim erneuten Aufruf des Programmclients diese Meldung erneut erscheinen, hat das System offenbar Probleme in den Benutzerrechten des am Rechner angemeldeten Users.

Eventuell müssen Sie sich an Ihrem Rechner als Administrator anmelden um die Registrierung erfolgreich durchführen zu können.

Manuelle Registrierung:

Sie können ebenfalls alternativ manuell versuchen das Programm zu Registrieren.

Hierzu führen Sie auf dem Desktop befindliches PZE Client Symbol ein Mausrechtsklick durch und wählen im folgenden Kontextmenü "Dateipfad öffnen", nun suchen Sie nach der Datei "RegDllsPlus" und führen diese mit einem Mausrechtsklick und "Als Administrator ausführen" aus. Die erste Meldung sollte erfolgreich sein. Sollten alle Versuche scheitern, setzen Sie sich bitte mit unserer Hotline in Verbindung, man wird dann versuchen mit Ihnen die Registrierung der Komponenten manuell auf dem Rechner durchzuführen.

Time iX übernimmt keine Haftung für fehlerhaft installierte MS SQL-Server Datenbanksysteme, sowie für Probleme, die durch nicht, oder fehlerhafte Registrierung der Client- und Datenbankkomponenten entstehen können!

21.5 Demoversion, Vollversion, Lizenz

Nach erfolgreicher Installation des Programms melden Sie sich zunächst als Standard User (ohne Kennwort) am System an. Das Programm läuft in diesem Fall als Demoversion.

Mittels der beantragten Lizenzdaten können Sie dann das Programm als Vollversion freischalten.

Dazu führen Sie auf dem Desktop befindlichen PZE Client Symbol ein Mausrechtsklick durch und wählen im folgenden Kontextmenü "Dateipfad öffnen", legen Sie hier im TTM Verzeichnis ihre Lizenzdatei "lizenz.liz" ab. Ohne Lizenz, werden keine Daten gelöscht, das Programm fungiert als Demo-Version.

21.6 Weitere Installationsarbeiten

Zur weiteren technischen Einrichtung werden nun als nächstes die Erfassungsterminals montiert und angeschlossen. Da die Geräteinstallation sehr von der eingesetzten Terminalvariante abhängig ist, wird in diesem Dokument keine detaillierte Hardwareeinrichtung beschrieben.

Die Montage dieser Terminals entnehmen Sie bitte den der Lieferung beiliegenden Gerätebeschreibungen. Die Konfiguration der Terminals erfolgt dann im Programm Terminalverwaltung. Diesen Programmteil erreichen Sie entweder am Server direkt als Programmaufruf TTM Admin, oder über die PZE- und BDE-Clients unter dem Menüpunkt „Administration“.

Die weiteren Vorgehensweisen erhalten Sie im Handbuch „Inbetriebnahme Terminal“.

21.7 Fehlermeldung 1067 beim Start der SQL TIMEIX Datenbank-Instanz

Fehlermeldung 1067 während des manuellen starts der SQL Datenbankinstanz (TIMEIX) oder (MSSQLSERVER) usw., dies in der Regel direkt nach der Installation, werden durch Installationen auf ein Domänencontroller verursacht.

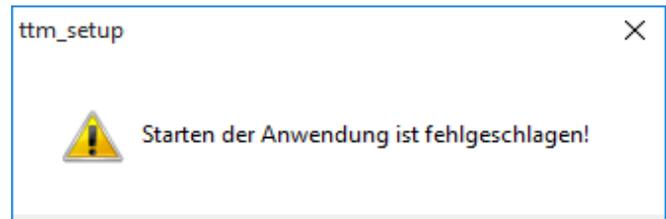
Um dieses Problem zu umgehen, muss die Instanz wieder deinstalliert und die SQL Serverversion wieder manuell installiert werden. Hierbei muss zum Punkt im Handbuch [“Manuelle Installation SQL Datenbank ohne SQL Management Studio - im Profimodus“](#) unter Serverkonfiguration und Dienstkonten der Administrator und das Kennwort angegeben werden. Denn eine direkte Änderung im SQL Server Instanz Dienst würde nicht greifen.

Sollte die Meldung beim Start einer bisherigen funktionierenden SQL Datenbankinstanz vorkommen, dann liegt dies in der Regel an einem geänderten Administrator Kennwort. Gehen Sie zum Dienst SQL (SQL INSTANZNAME), machen ein Rechtsklick darauf und wählen Eigenschaften. Im zweiten Reiter Anmelden sollte bereits “Dieses Konto” aktiv sein und Sie wechseln das Kennwort.

21.8 Installation - Meldung während des Versuchs die SQL-Datenbank zu installieren

Sollten Sie während der Installation des Punkt 1 die hier genannten Meldungen „Starten der Anwendung ist fehlgeschlagen!“ oder ähnliches erhalten, dann müssen Sie die SQL Installation aufgrund verschiedener mangelnder Abhängigkeiten in Windows, manuell starten. Vorher sollten Sie den Rechner neu starten, prüfen ob der Server ein Domänen Controller ist, da dies ebenfalls eine Ursache sein könnte.

Für den manuellen Start der SQL-Datenbankinstallation, können Sie unter Punkt 1 den Haken setzen um im Profimodus zu installieren, alternativ müssen Sie in den Setup-Ordner gehen und diesem Pfad folgen.



SetupXX \ SQLServer \ 2k14 \ SQLEXPRT_x64_DEU - (bei Versionsänderung anderslautend möglich)

Starten Sie das darin enthaltene Setup!

Hierin befindet sich die SQL Express 2017 64bit deutsch, alternativ im Ordner 2k5 die Version 2005 32bit!

Damit Sie die SQL Datenbankinstallation korrekt durchführen können, können Sie den Punkt [„Neue Installation SQL Datenbank ...“](#) in dieser Anleitung befolgen. Dieser wird Sie bei der Installation unterstützen.

Fehlermeldung bei englischem System:

*The SQL Server License agreement cannot be located for the selected edition, EXPRESS.
This could be a result of corrupted media or the edition being unsupported by the media.*

Sollten Sie ein englisches System benutzen, achten Sie einerseits darauf das die [deutsche Uhrzeiteinstellung](#) verwendet wird und nutzen Sie von Microsoft die englische SQL Server 2017 Installationsdatei.

SQL Server 2017 Englisch:

<http://www.txdownload.de/downloads/Serviceprogramme/SQLEXP642017EN.exe>

SQL Server 2017 Management Studio Englisch:

<http://www.txdownload.de/downloads/Serviceprogramme/SQLMS642017EN.exe>

Damit Sie die SQL Datenbankinstallation korrekt durchführen können, können Sie den Punkt [„Neue Installation SQL Datenbank ...“](#) in dieser Anleitung befolgen. Dieser wird Sie bei der Installation unterstützen.

Hinweis:

Eine Abhängigkeit könnte ebenfalls das fehlende .NET Framework 3.5 und 4.8 sein, besonders zum Management Studio.

Sie können auf einem Client PC dies direkt über Ihren Arbeitsplatz/Dieser PC in dem Sie in das Ansichtsmenü „Computer“ (Windows 10) wechseln (wenn ausgeblendet) und auf „Programme deinstallieren oder ändern“ gehen.

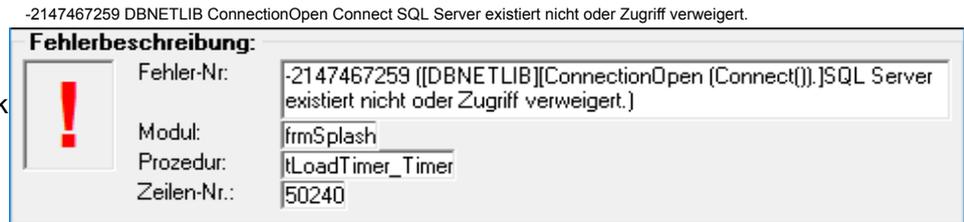
Folgend finden Sie auf der linken Seite ein Link zu „Windows-Features aktivieren oder deaktivieren“

Hier wählen Sie den Punkt .NET Framework 3.5 und bestätigen mit OK!

Notfalls bitten wir Sie hier Ihren ITler zu kontaktieren oder sich anderweitig zu informieren.

21.9 Wenn der Rechnername geändert wurde

Es entsteht eine Fehlermeldung die beinhaltet, dass der Zugriff der Datenbank verweigert oder der Pfad geändert wurde. Führen Sie bitte folgendes durch:

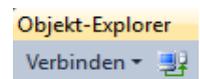


Downloaden Sie für die Datenbank, falls nicht bereits installiert, das SQL „Management Studio“ von Microsoft und installieren dieses.

Für eine SQL Server Instanz ab 2005 können Sie das SQL Management Studio **2017** (64bit) installieren. Management Studio **deutsch**: [SQL Server Express 2005 \(32bit\)](#) und [SQL Server 2017 ab Win7 \(64bit\) deutsch](#) Management Studio **englisch** für englischsprachige Server/Rechner: [SQL Server 2017 ab Win7 \(64bit\) englisch](#)

Während Sie downloaden und installieren, können Sie bereits ein weiteren Schritt durchführen. Gehen Sie in das Installationsverzeichnis **TTM** unserer Software und suchen Sie die Datei „**ttm_db**“. Öffnen Sie diese und ändern Sie nur den Fett gedruckten Teil zu Ihrem neuen Rechnernamen, dieser hier ist als Beispiel angegeben: DB_Server=**Desktop-IV9QBLP-dein-neuer-Rechnername**\TIMEIX

Wenn das SQL Management Studio installiert ist, öffnen Sie jetzt das Management Studio und verbinden sich mit der Datenbank. Ggf. suchen Sie nach RECHNERNAME\SQLSERVERNAME



Hinweis: Rechnernamen dürfen **nicht** mit Zahlen beginnen! Ein Rechnername z.B. **22PC-01** führt zu Fehlern.

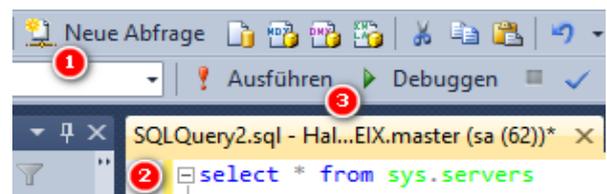
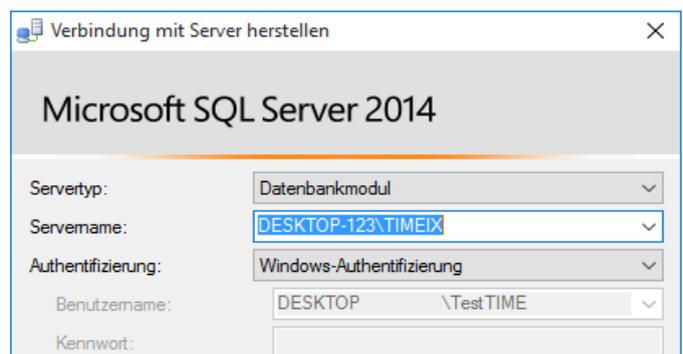
Nachdem Sie sich verbunden haben, können Sie mit der Maus auf den Button „**Neue Abfrage**“ gehen. In das darauf öffnende Fenster geben Sie nun folgendes ein:

SELECT @@SERVERNAME;
und klicken auf „! **Ausführen**“!

Hiermit wird der aktuelle Rechnername aufgerufen.

Alternativ ist mit dem folgenden Befehl überprüfbar, welcher Rechnername in der Datenbank enthalten ist.
select * from sys.servers

Somit sehen Sie im untersten Teil nun wie der alte Rechnername\SQL Instanz war. Diesen können Sie auch mit einem Mausrechtsklick auf das Feld nun kopieren.



Mit **EXEC sp_DROPSEVER 'AlterRechnername\SQLInstanzname'** löschen Sie nun den alten ALTER_RECHNERNAME\SQLInstanz aus der Datenbank.

Mit **EXEC sp_ADDSERVER 'NeuerRechnername\SQLInstanzname', 'local'** fügen Sie den neuen NEUEN_RECHNERNAME\SQLInstanz in die SQL ein.

Dabei muss jeweils der Eintrag bzw. der Befehl durch „! **Ausführen**“ gestartet werden.

Zur Kontrolle sollte in der Auflistung der Rechnername nun korrekt sein, Befehl: **select * from sys.servers**

Danach bitte die Dienste-Übersicht aufrufen, unter gedrücktem Windowsbutton und der direkten Eingabe von Services.msc (alternativ: Dienste), bitte die SQL Server (TIMEIX) Instanz, TTM Server und TTM Comm. Server suchen und neu starten.

Optimal sollte ein Rechner - Neustart erfolgen!

Achten Sie bitte genau auf Groß-, und Kleinschreibung bei der Angabe des Rechner/Instanznamen. Sonst kann es zu Fehlermeldungen bzw. zur Ablehnung des umbenennens führen. Daher wird wie oben beschrieben, daß kopieren des Rechnernamens empfohlen.

21.10 Wenn der Start des Programms oder der Zugriff verweigert wird

2147467259 DBNETLIB ConnectionOpen Connect SQL Server existiert nicht oder Zugriff verweigert.

Diese Meldung weist auf mehrere Ursachen hin.

Wir gehen davon aus, dass Sie von Ihrem PZE-Client diese Fehlermeldung erhalten haben.

Ursachen:

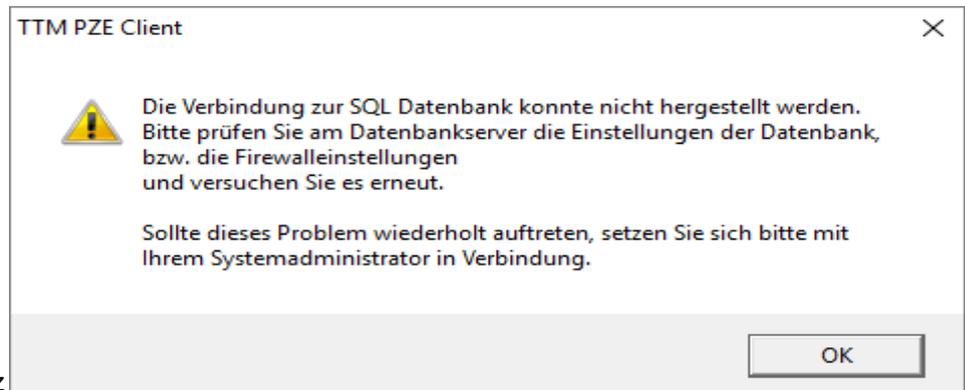
- Möglicherweise haben Sie auf dem Server eine eigene MS SQL-Datenbank-Instanz installiert.

Dabei müssen Sie in der Installationsanleitung den Punkt 2.2 beachten.

- Möglicherweise ist Ihre SQL Instanz (SQL Server (TIMEIX)) als Dienst nicht gestartet. Öffnen Sie dazu die „Dienste“ auf dem Server und prüfen Sie den Status ob dieser auf „Wird ausgeführt“ steht.
- Wenn Sie nach der Installation des Clients auf den Server zugreifen wollen und erreichen die Datenbank ebenfalls nicht, dann könnte dies an dem SQL Konfigurationmanager und der deaktivierten Pipes oder der nicht eingerichteten Firewall liegen. Sehen Sie dazu die Punkte hier im [Installations-Handbuch](#) an.
- Sie konnten alles korrekt installieren, teilweise auch schon nutzen, aber dennoch kommt diese Fehlermeldung. Dies könnte daran liegen, das Sie den Rechnernamen geändert haben. Dies hat zur Folge, das Ihre SQL Instanz nicht mehr erreichbar ist, da Sie sich den alten Rechnernamen merkt. Nutzen Sie in diesem Fall diese obere [Anleitung](#).

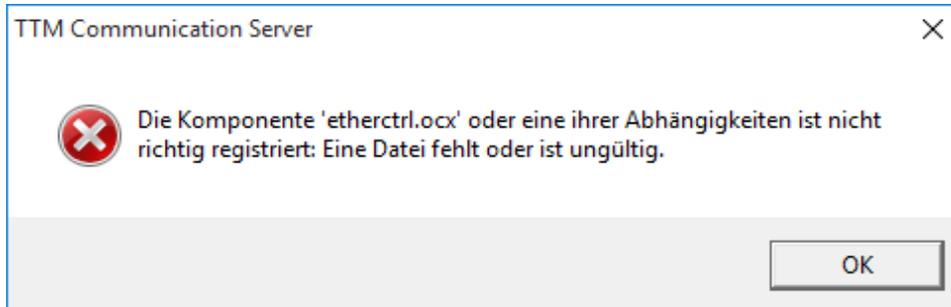
```
//<20.04.2016><11:45:44>
20.04.2016 11:45:44: Error [ 3704 ] - Der vorgang ist für ein geschlossenes objekt nicht zugelassen. occurred in
Modul: mRechneZK
Procedur:OrderZK
Line: 50880
Service will stop now
//<20.04.2016><11:57:12>
Service started
//<20.04.2016><11:57:22>
20.04.2016 11:57:22:Database / SQL Server not found
Modul: mRechneZK
Procedur:OrderZK
Line: 50880
Service will wait 30 seconds and try again...
```

Ist diese Meldung im Errorlog, der im Programmpfad liegt, des TTM Servers oder TTM Comm Server, dann wird es ebenfalls an einer Rechnernamenänderung liegen.



21.11 Fehlermeldung während der Installation der Dienste

Sollten Sie während der Installation der Dienste folgende Fehlermeldung erhalten, „Die Komponente 'etherctrl.ocx' oder eine ihrer Abhängigkeiten ist nicht richtig registriert“, dann müssen Sie diese Abhängigkeit nach Beendigung der gesamten Installation, noch nachregistrieren.



Hierbei müssen Sie nur in den Unterordner von ... TTM \ Tools \ EtherctrlOcxSetup 61 gehen und das innen liegende Setup ausführen.

21.12 Windows 10 / Server 2012 / 2016 mit SQL 2005

Wenn Sie Windows10 / Server2012 / 2016 nutzen, kann es unter Umständen möglich sein, dass Sie die SQL 2005 32bit Version nicht installieren können oder Windows eine Meldung anzeigt.

Grundsätzlich ist es ebenfalls möglich, dass Windows10 auch die SQL Express 2005 unterstützt. Allerdings versucht Windows 10 dies mit verschiedenen Meldungen zu verhindern. Sie können die Meldung ignorieren oder eine neuere Version SQL Express 2017 installieren, die wir auch in der aktuellen Version mit ausliefern.

Wenn Sie sich für einen neueren SQL-Server entscheiden, dann beachten Sie die Installationsanleitung hier im Setup-Handbuch zur SQL Installation.

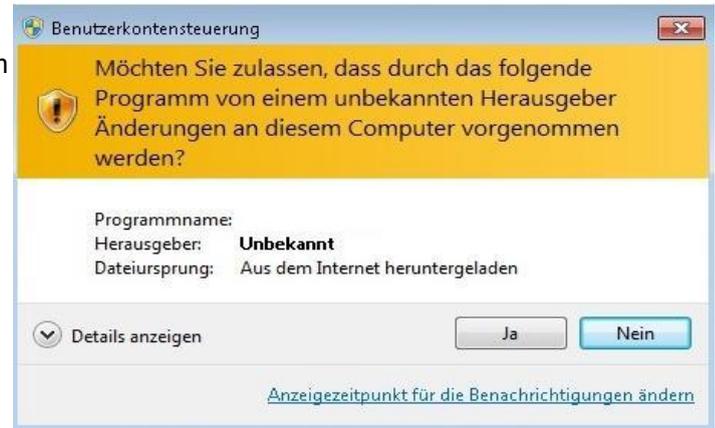
Die SQL Express 2017 Version lässt sich erst ab Windows 7 oder Server 2012 installieren. Ältere Server sollten die [SQL Express Version 2014 \(de\)](#) installieren.

21.13 Client bzw. Programm ohne Administrationsrechten starten

Die Programmteile wie PZE-Client, Admin usw. werden in der Standardinstallation mit Administrationsrechten gestartet.

Es besteht die Möglichkeit, die Programmaufrufe ohne Administrationsrechten zu starten indem die im Programminstallationsordner liegenden ...manifest-dateien auskommentiert, umbenannt oder gelöscht werden.

Diese Dateien haben die Namen wie ttm_pzeclient.**manifest** usw. und sorgen für die verpflichtende Ausführung mit Administrationsrechten.



Der Start als Administrator ist allerdings gelegentlich notwendig, da wir Programm-/Windowsregistrierungen nutzen, auf diese auch andere Programme gleichwertig zurückgreifen könnten.

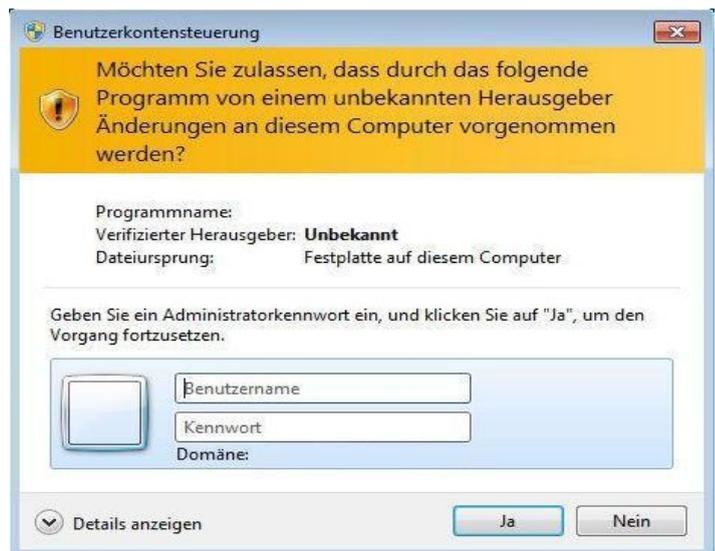
Leider kann es hierbei passieren, das ein Programm wie MS Office Update oder Sage unsere Registrierungen entwertet.

Hierzu entstehen dann Fehlermeldungen seitens unsere Programme aufgrund mangelnder Registrierung oder Rechte.

Ein Beispiel wäre der Admin Client, der ohne Administrationsrechten keine Updates und keine SQL Datenbank Sicherung durchführen kann.

Es kann in seltenen Fällen passieren, dass Programme das Einlegen der Installations-CD anfordern.

Bitte gehen Sie der Forderung nach und legen Sie die CD des jeweiligen Programms in das Laufwerk. Lassen Sie die Registrierung des Programms durchlaufen. Danach starten Sie unser Programm erneut mit Administratorrechten. In der Regel sollten nun keine Meldungen mehr angezeigt werden.



Damit unsere Programme vollständig funktionieren und Fehlermeldungen vermieden werden, empfehlen wir die Administration der Programme eingeschaltet zu lassen.

Alternativ können Sie über das TTM Installationsverzeichnis (Rechtsklick auf das auf dem Desktop liegende PZE Client Symbol ausführen und "Dateipfad öffnen" wählen) die Datei "RegDllsPlus" mit Rechtsklick "Als Administrator ausführen" ausführen um das Rechnersystem nochmals zu registrieren.

Hierbei wird eine Windows Console mit Administrationsrechten geöffnet und wird nun versuchen die Dateien nachzuregistrieren. Dabei sollte das schwarze Fenster geöffnet bleiben und eine "Erfolgsmeldung" erscheinen.

Windows 11 und SSD Festplatte mit Sektorengröße über 4 kb

Im Falle einer SSD Festplattenspiegelung zu Windows 11 erscheint folgende Fehlermeldung, wenn die SQL Instanz gestartet wird.

“SQL Express xxxx - Fehlermeldung 1067“

SQL Server Installation auf PC mit Windows 11 - Vorgang schlägt fehl, bzw. SQL startet nicht

Allgemein kann dies auch unter Windows 11 mit dem versuch die SQL Datenbank Installation neu zu installieren passieren, bzw. nach der Installation während des starts bei folgender Einstellung:

Fehlermeldung nach der Installation

Setup für Microsoft SQL Server 2017 auf das Wiederherstellungs Handle des Datenbankmoduls. Überprüfen Sie das SQL Server-Fehlerprotokoll auf die möglichen Ursachen. Windows 11

- # Reine DB wieder deinstallieren
- # evtl. vorherige Datenbank vorher sichern
- # Sektorgröße nach Microsoft Anleitung anpassen
- # SQL Instanz neu installieren
- # ggf. Datenbank hinzufügen/einbinden

Sektorgröße von SQL wird nur bis 4kb unterstützt, denn bei modernen SSDs könnten auch größere Einstellungen möglich sein.

Dies muss daher auf 4kb begrenzt/umgestellt werden.

<https://docs.microsoft.com/de-de/troubleshoot/sql/admin/troubleshoot-os-4kb-disk-sector-size>